



Name und Anschrift des Bieters

pixabit solutions GmbH

Römerstrasse 75
71229 Leonberg
Deutschland

Ort:	Leonberg
Datum:	05-11-2014
Tel.:	+49 7152 3079590
Fax:	+49 7152 3079598
e-mail:	stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
USt.-ID-Nr.:	DE284128010
HR-Nr.:	HRB 741933

Vergabestelle:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Angebotsschreiben

Maßnahme:

Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH

Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

- 2 Die Netto-Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt

Los 1 367.365,60 € ✓

Los 2 58.177,44 € ✓

Los 3 _____ €

Los 4 _____ €

Los 5 _____ €



3 Anzahl der Nebenangebote

Los 1 _____ St.

Los 2 _____ St.

Los 3 _____ St.

Los 4 _____ St.

Los 5 _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote

Los 1 10 %

Los 2 _____ %

Los 3 _____ %

Los 4 _____ %

Los 5 _____ %

Hinweis zu 2-4:

Die aufgeführte Losanzahl ist systembedingt. Die genaue Losanzahl entnehmen Sie bitte den weiteren Vergabeunterlagen. Auszufüllen sind lediglich die von Ihnen angebotenen Lose.

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
- keine Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 5 lit. a bis lit. e VOL/A bzw. § 6 EG Abs. 4 lit. a bis lit. g und Abs. 6 lit. a bis lit. e VOL/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir bei Verwendung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses (Abschrift oder Kurzfassung) den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses (Langtext) als alleinverbindlich anerkenne(n).



- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließen(n).

Unterschrift/Signatur

05.11.2014  **pixabit**
SOLUTIONS
Stefan Wau

Ist das Angebot nicht wie vorgegeben signiert oder ist das Angebotsschreiben nicht an dieser Stelle unterschrieben, wird das Angebot ausgeschlossen.



Preisblatt Los 1



	Gesamtpreis netto	Gesamtpreis pro Jahr netto
Wartung gem § 4 Nr 1 des Wartungsvertrages für 5 Jahre	38.184,00 €	38.184,00 €
Lizenz gem § 6 Nr 1 des Lizenzvertrages für 5 Jahre	370 000,00 €	370.000,00 €
Gesamtsumme ohne Nachlass netto		408 184,00 €
Preisnachlass auf die Abrechnungssumme in %		10
Preisnachlass in €		40 818,40 €
Gesamtsumme unter Berücksichtigung des Nachlasses		367 365,60 €
zzgl. Mehrwertsteuer 19%		69 799,46 €
Gesamtsumme brutto		437 165,06 €

Die hinterlegten Felder müssen bei elektronischem Ausfüllen gefüllt werden.
Bei der Abgabe in Papier müssen alle Felder ausgefüllt werden

geprüft:



Preisblatt Los 2



	Gesamtpreis netto	Gesamtpreis pro Jahr netto
Hosting gem § 3 Nr 1 - 3 des Hostingvertrages für 5 Jahre	58.177,44 €	58 177,44 €
Gesamtsumme ohne Nachlass netto		58 177,44 €
Preisnachlass auf die Abrechnungssumme in %		
Preisnachlass in €		- €
Gesamtsumme unter Berücksichtigung des Nachlasses		58 177,44 €
zzgl. Mehrwertsteuer 19%		11.053,71 €
Gesamtsumme brutto		69 231,15 €

Die hinterlegten Felder müssen bei elektronischem Ausfüllen gefüllt werden.

Bei der Abgabe in Papier müssen alle Felder ausgefüllt werden



pixabit solutions GmbH · Romerstraße 75 · 71229 Leonberg

Seite: 1 von 4
Datum: 04.11.2014
Kundennr. K30395

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Nesselhauf
Tel.: +49 7152 3079590
Fax: +49 7152 3079598
stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
www.pixabit-solutions.de

Unternehmensdarstellung

Die pixabit solutions GmbH leistet individuelle Softwareentwicklung mit vollem Application-Lifecycle-Management. Das bedeutet, dass wir ganzheitliche Softwareentwicklung von der Konzeption, Implementierung einschliesslich Betrieb und Wartung anbieten.

Als kompetentes und leistungsfähiges Entwickler- und Software-Test-Team entwickeln wir ganzheitliche **Softwarelösungen für unterschiedlichste Architekturen**, darunter Web- (ASP.NET, Azure), Desktop bzw. Client/Server (WPF, WCF) sowie Mobile Plattformen. Unsere Kunden profitieren dabei von unserem Know-How und unserer Erfahrung und nutzen uns als Projektdienstleister oder als verlängerte "Entwicklungswerkbank" für interne Entwicklungsabteilungen.

Als Dienstleister sind wir nicht nur Spezialisten in der Softwareentwicklung, sondern bieten ein **Entwicklungs-übergreifendes Know-How in angrenzende Bereiche wie Security, Systembetrieb und Hosting, Internet und Cloud** - für unsere Kunden bedeutet dies ein umfassendes Lösungsangebot aus einer Hand sowie eine unkomplizierte und schnelle Produktivstellung und Betrieb von z.B. Internetapplikationen.

Unsere Kunden und Geschäftspartner schätzen dabei unsere Flexibilität sowie unser lösungsorientiertes Beraten, Entwickeln und Betreiben der Softwarelösungen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2014 haben wir unseren Umsatz um ca. 30% auf voraussichtlich ca. 600.000 € steigern können.

pixabit solutions: 16 Mitarbeiter

2 Projektmanagement / PO / BA / Architektur
9 .NET Entwickler ASP.NET, WPF, Backend
Frontend-Entwickler (HTML, CSS, JavaScript)
Systemadministration / Betrieb / Wartung
3 Tester / QA

Smart Shoring:

Internationale Ausrichtung, PM / PO in Deutschland
Entwicklung in Deutschland und Kiew

Projektausführung Agil / mit Scrum

scrum.org zertifizierter Product Owner & Scrum Master

Professionelle Software-Entwicklung

Application Lifecycle Management
Continuos Integration / Continuos Delivery
Dediziertes Testing und Qualitätssicherung

2 Unternehmensdarstellung

Postanschrift:
Romerstraße 75
71229 Leonberg

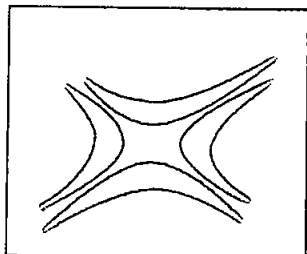
Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Die pixabit solutions GmbH wurde im Juli 2012, mit damals ca. 50 festen Mitarbeitern, als Ausgliederung aus der pixabit GmbH gegründet. Dabei wurden die Bereiche Softwareentwicklung und Teilbereiche des Hostings (insbes. Applikationshosting, Mailhosting) in die neu gegründete Gesellschaft übertragen.



2001/05 Gründung der pixabit GmbH durch Stefan Nesselhauf

2005/04 Aufnahme 2 weitere Gesellschafter/Geschäftsführer

Geschäftsbereiche: Systemhaus, Webentwicklung / Agentur, Softwareentwicklung

2006/06 Zentraler Standort in Leonberg, Romergalerie, 500qm

2011/01 Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Kiew / Ukraine

2012/06 Mehr als 50 festangestellte Mitarbeiter und Auszubildende in 3 Geschäftsbereichen

2012/07 Aufteilung der 3 Geschäftsbereiche in eigene Gesellschaften

pixabit GmbH: Systemhaus

pixabit solutions GmbH: Individuelle Softwareentwicklung

pixabit interactive GmbH: Agentur für digitale Markenführung und Webdevelopment

2012/07 SpinOff der pixabit solutions GmbH

Weiterführung des Geschäftsbereiches „Softwareentwicklung“ in eigener Gesellschaft

Weiterhin Zusammenarbeit in IT (pixabit GmbH) und WebAgentur-Leistungen (pixabit interactive GmbH)

Die pixabit solutions GmbH beschäftigt heute an **2 Standorten**, in Leonberg und Kiew(Ukraine) **16 Mitarbeiter**.

Eine der **wirtschaftlichen Herausstellungsmerkmale** ist die **internationale Orientierung** als kleineres Unternehmen. Auf Grund der geringen Verfügbarkeit von Fachkräften sind wir bereits seit 2007 (mit der Vorgängergesellschaft pixabit GmbH) mit einer Auslandsgesellschaft aktiv, um darüber Fachkräfte für unsere Gesellschaft im Ausland zu beschäftigen.

Seit 2011 (begonnen mit der Vorgängergesellschaft pixabit GmbH) betreiben wir ein eigenes Büro und Teams in Kiew.

Hinweis: Eine übliche Mitarbeiterbeschäftigungsform in der IT-Branche in der Ukraine ist das sog. „Private Entrepreneurship“. Alle unsere Mitarbeiter agieren als Private Entrepreneur. Dabei agieren die Mitarbeiter als eigene „Kaufleute/Unternehmen“, haben direkte Verträge mit der deutschen GmbH und stellen damit Rechnungen an die pixabit solutions GmbH. Dies ist begründet mit dem besonderen Status der IT-Branche in der Ukraine sowie diversen steuerlichen Begründungen.

Die Mitarbeiter gelten dabei jedoch als herkömmliche Mitarbeiter, erhalten bezahlten Urlaub, bezahlte Krankheitstage und weitere diverse soziale Leistungen. Auch findet keine projektbezogene Anstellung statt, es sind unbefristete Vertrags(Arbeits-)verhältnisse.

Eine solche Konstellation existiert in der deutschen Gesetzgebung nicht, daher führen wir rechtlich unsere Mitarbeiter als Nachunternehmer an. Real/praktisch „führen“ wird diese jedoch als Mitarbeiter und die Mitarbeiter selbst sehen sich als solche.

2 Unternehmensdarstellung

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgencht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Technologisch hat die pixabit solutions GmbH Schwerpunkte in modernen Webtechnologien mit Microsoft .NET Backend-Technologien (ASP.NET MVC).

Microsoft Partner

Silver Application Development

Wir sind zertifizierter Microsoft Silver Application Development Partner sowie zertifizierter Microsoft Service Provider (SPLA) zur Vergabe von Microsoft Volumen Lizenzen im Hostingbetrieb.

Individuelle Softwareentwicklung mit .NET Technologien in C#

- WPF Frontend, Desktop, Client/Server, Silverlight, Datenbanklösungen
- ASP.NET Webanwendungen (HTML5 – Web und Mobile, Responsive Design)
- Backendtechnologien (WCF, Odata, MSMQ, SOAP, REST)
- Tools, Import/Export, Schnittstellen, VSTO (MS Office Add-Ins)
- SQL Server Technologien (SSIS, SSRS, T-SQL, SQL Server Verwaltung)

Angrenzende Technologien aus Infrastruktur, Betrieb und Internet

- SQL Server Technologien (SSIS, SSRS, T-SQL, SQL Server Verwaltung)
- Infrastruktur Consulting und Management (Windows Serverbetrieb, Hyper-V, MS SQL Server)
- Hosting (Betrieb und Wartung von gehosteten Windows/Linux Lösungen, Terminalservices, DNS-Hosting und –Management, Mailservices, X.509-Zertifikate, Security (Firewalls, SSL, TLS, VPN)
- Lizenzen (pixabit solutions ist zertifizierter Microsoft Service Provider (SPLA) zur Vergabe von Microsoft Volumen Lizenzen im Hostingbetrieb)

2 Unternehmensdarstellung

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgenicht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Referenzkunden und -projekte:



BOSCH



WTS TAX LEGAL CONSULTING

MBtech



teamwerk^{AG}

.NET: (WPF / ASP.NET / WCF)

2013-2014 ASP.NET Enterprise-Webanwendungen und Mobile Anwendungen für u.a. WTS Consulting GmbH, Teamwerk AG mit Kendo UI, Hosting und Wartung

2011-2013 Softwareentwicklung für die FDP Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag, (.NET 4.0, WPF, ASP.NET, DB, WCF)

2014 Proceda (MBtech / AKKA Technologies) (Projektverwaltung, ASP.NET, WPF)

Seit 2012 Softwareentwicklung .NET / WCF für Bosch Thermotechnik GmbH, Entwicklungsleistung vor Ort in Wernau

Seit 2011 Softwareentwicklung .NET / WPF Robert Bosch GmbH (Automotive), (WPF DB/Desktopanwendung), Übernahme des Hostingbetriebs der Anwendung (bislang Bosch-internes Rechenzentrum)

Seit 2012 Softwareunterstützung .NET für VPV Versicherungs AG

2 Unternehmensdarstellung

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft Leonberg
SteuerNr 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



pixabit solutions GmbH · Römerstraße 75 · 71229 Leonberg

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Serie: 1 von 1
Datum: 04.11.2014
Kundenr.: K30395

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Nesselhauf
Tel.: +49 7152 3079590
Fax: +49 7152 3079598
stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
www.pixabit-solutions.de

3. Eigenerklärung Gewerbezentralregister

Hiermit erklären wir, dass ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister keine negativen Eintragungen enthält.



pixabit
SOLUTIONS

Leonberg, den 04.11.2014

Stefan Nesselhauf, Geschäftsführer

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



pixabit solutions GmbH · Römerstraße 75 · 71229 Leonberg

Seite. 1 von 1
Datum: 04.11.2014
Kundennr. K30395

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Nesselhauf
Tel.: +49 7152 3079590
Fax: +49 7152 3079598
stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
www.pixabit-solutions.de

4. Eigenerklärung Umsatz

Die Gesellschaft pixabit solutions GmbH wurde im Juli 2012 als Spin-Off aus der pixabit GmbH gegründet. Hierbei wurde der Bereich Softwareentwicklung mit dem Bereich Applikations-Hosting in die neue Gesellschaft ausgegliedert.

Daher werden für das Geschäftsjahr 2011 sowie bis zum Spin-Off-Zeitpunkt in 2012 die relevanten Umsätze der pixabit GmbH genannt, in 2012 ab dem Spin-Off-Zeitpunkt die Umsätze der pixabit solutions GmbH, dann ohne weitere Umsätze der pixabit GmbH.

Wir erklären, dass die Gesellschaft nachfolgende Umsätze erzielt hat:

2011	Gesamtumsatz pixabit GmbH	2.538.172 €
	Software-Entwicklung	91.730 €
	Hosting	90.807 €
2012	Gesamtumsatz pixabit GmbH (Jan-Juli 2012)	1.112.010 €
	Software-Entwicklung	70.220 €
	Hosting	75.660 €
	Gesamtumsatz pixabit solutions GmbH (Juli - Dez. 2012)	253.868 €
	Software-Entwicklung	206.501 €
	Hosting	12.109 €
2013	Gesamtumsatz pixabit solutions GmbH	423.256 €
	Software-Entwicklung	383.032 €
	Hosting	17.919 €

Leonberg, 04.11.2014



Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr. 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Bieter pixabit solutions GmbH Römerstrasse 75 71229 Leonberg	Vergabenummer ZB-S0-14-0135000-4122
Maßnahme Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH	

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) anderer Unternehmen bedienen wird

Eine Übertragung von Teilleistungen an Unterauftragnehmer ist

☐ nicht vorgesehen

oder

☒ in folgendem Umfang vorgesehen:

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Unterauftragnehmer (Firmenname, Sitz)	Teilleistung	Anteil am Gesamtauftragswert in %
Andrey Orlenko, Kiew (Ukraine)	Softwareentwicklung .NET	0-20%
Andrey Smimov, Kiew (Ukraine)	Softwareentwicklung .NET	0-20%
Dmitry Chudov, Kiew (Ukraine)	Softwareentwicklung .NET	0-20%
Victor Konoplin, Kiew (Ukraine)	Softwareentwicklung .NET	0-20%
Kostiantyn Vyshynskyi, Kiew (Ukraine)	Softwareentwicklung .NET	0-20%

Anmerkung: Sollten die Zeilen nicht ausreichen, kann das Formblatt kopiert werden.



Bieter pixabit solutions GmbH Römerstrasse 75 71229 Leonberg	Vergabenummer ZB-S0-14-0135000-4122
Maßnahme Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH	

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) anderer Unternehmen bedienen wird

Eine Übertragung von Teilleistungen an Unterauftragnehmer ist

☐ nicht vorgesehen

oder

☒ in folgendem Umfang vorgesehen:

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Unterauftragnehmer (Firmenname, Sitz)	Teilleistung	Anteil am Gesamtauftragswert in %
Nataliia Mindalina, Kiew (Ukraine)	Projektmanagement, Analyst, Testing	0-10%
Julia Blinova, Kiew (Ukraine)	Testing, Security Testing	0-5%
Lera Chernobuk, Kiew (Ukraine)	Testing, CrossBrowser-Compatibility-Testing	0-5%
Zharina Belak, Kiew (Ukraine)	Projektmanagement, Analyst, Prototyping, User Experience	0-5%
pixabit interactive GmbH, Leonberg	PHP Softwareentwicklung	unbekannt

Anmerkung: Sollten die Zeilen nicht ausreichen, kann das Formblatt kopiert werden.



Maßnahme: Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH

Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122

Eigenerklärungen Referenzen

Bewerber/Bieter
pixabit solutions GmbH

Römerstrasse 75
71229 Leonberg

Nachweis über Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten einschlägigen und vergleichbaren Leistungen:

1. Referenz:

Auftraggeber
Name
Anschrift
Telefonnummer
Ansprechpartner
vertragliche Bindung

FDP Fraktion im Deutschen Bundestag (i.L.)

Dialog-Partner Kampagnenmanagement

Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

+49-179-9121009, info@philippkardinahl.de

Herr Philipp Kardinahl (kardinahl@fdp-bundestag.de)

☒ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung
Ausführungszeitraum
stichwortartige Benennung des im eigenen
Betrieb erbrachten maßgeblichen
Leistungsumfanges

Leonberg, Berlin, Kiew

11/2011-09/2013

Individuelle Softwareentwicklung .NET (ASP.NET, C#, WPF, MS SQL)
Kampagnen- und Veranstaltungsmanagement
"Dialog-Partner".
Beratung, Planung, Architektur, Entwicklung,
Produktivstellung, Support, Wartung, Betriebsunterstützung

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten
Arbeitnehmer

10

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

368.130,00

€

2. Referenz:

Auftraggeber
Name
Anschrift
Telefonnummer
Ansprechpartner
vertragliche Bindung

Robert Bosch GmbH Automotive Electronics

eBike-UpdateService

Gerhard-Kindler-Straße 3, 72770 Reutlingen

+49(7121)35-39452

Herr Dr. Felix Gutbrodt, Felix.Gutbrodt@de.bosch.com

☒ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung
Ausführungszeitraum

Leonberg, Reutlingen

03/2011-11/2011, 03/2013-10/2013, Hosting lfd.



stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges

Erstellung Webservices und Managementsoftware für Software-Updateverwaltung von eBike-Komponenten der Firma Bosch (Webservice, Datenbank, Managemnt-SW). Implementierung, Wartung, Hosting
1. Generation 03/2011-11/2011 Implementierung
2. Generation 03/2013-10/2013 Implementierung
Hosting ab 10/2013

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

2

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

79.606,00 €

3. Referenz:

Auftraggeber

Teamwerk AG

Name

QSS Qualitätssicherung Strassenreinigung

Anschrift

Willy-Brandt-Platz 6, 68161 Mannheim

Telefonnummer

+49(0)621 – 59595-00

Ansprechpartner

Cornelius Schurer, C.Schurerer@teamwerk.ag

vertragliche Bindung

☒ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Leonberg, Kiew

Ausführungszeitraum

11/2013-04/2014, Hosting lfd

stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges

Webanwendung (Web und Mobil) zur Qualitätssicherung in der Strassenreinigung (ASP.NET MVC, MySQL Server). Beratung, Planung, Architektur, Entwicklung, Produktivstellung, Support, Wartung, Betriebsunterstützung, Hosting.

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

4

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

46.058,00 €

4. Referenz:

Auftraggeber

WTS Consulting GmbH

Name

TPManager, Eventmanager

Anschrift

Lothringer Straße 56, 50677 Köln

Telefonnummer

+49 (0) 221 348 936 262

Ansprechpartner

Patrick Frenzel, patrick.frenzel@wts.de

vertragliche Bindung

☒ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Leonberg, Kiew

Ausführungszeitraum

11/2013-11/2014, Wartung, Weiterentwicklung lfd

stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges

Produkt-Erstellung Enterprise-Webanwendungen zur Verwaltung von Finanz/Steuerdaten und -transaktionen. (ASP.NET MVC, MS SQL Server) Beratung, Planung, Implementierung. Geplante Unterstützungleistung beim Kunden-Deployment sowie Hostingleistungen der Anwendung und Datenbank, vergleichbar mit vorliegendem Projekt.

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

8

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

256.154,00 €



5. Referenz:

Auftraggeber

Name

Anschrift

Telefonnummer

Ansprechpartner

vertragliche Bindung

☐ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Ausführungszeitraum

stichwortartige Benennung des im eigenen
Betrieb erbrachten maßgeblichen
Leistungsumfanges

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten
Arbeitnehmer

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

€

6. Referenz:

Auftraggeber

Name

Anschrift

Telefonnummer

Ansprechpartner

vertragliche Bindung

☐ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Ausführungszeitraum

stichwortartige Benennung des im eigenen
Betrieb erbrachten maßgeblichen
Leistungsumfanges

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten
Arbeitnehmer

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

€



pixabit solutions GmbH Römerstraße 75 71229 Leonberg

Seite: 1 von 4
Datum: 04.11.2014
Kundennr: K30395

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Nesselhauf
Tel.: +49 7152 3079590
Fax: +49 7152 3079598
stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
www.pixabit-solutions.de

7 Angaben zur fachlichen Qualifizierung / Knowhow des Unternehmens

a) MS Windows Server / Active Directory / Exchange

Als Microsoft Silver Application Development Partner haben wir Zugriff und Lizenzen auf nahezu alle Produkte von Microsoft.

Die grundlegenden Produkte werden dabei von uns selbst eingesetzt, unter anderem (aktuell):

- Microsoft Server 2008 - 2012 R2 als Betriebssystem (20 Server)
- HyperV, SystemCenter
- Active Directory, konnektiert über 2 Standorte
- Exchange
- MS SQL Server 2008 R2, MS SQL Server 2012, MS SQL Server 2014 im Testbetrieb

Des weiteren haben wir in der Historie unserer Gesellschaft (bis 2012 als pixabit GmbH, gegründet 2001 durch den Geschäftsführer der pixabit solutions GmbH) starkes systemorientiertes Knowhow als Systemhaus (IT-Dienstleistung, Service, Administration, Wartung) erarbeitet.

Neben dem Eigenbetrieb betreiben wir darüber hinaus Hostingplattformen unter Windows Server 2012 R2 und Linux (Debian).

Hierbei betreiben wir unter anderem für die Robert Bosch GmbH (AE, „eBike“) eine heterogene Landschaft mit Windows Server 2012 R2 (Terminalserver) sowie diversen Applikationsservern (Apache, Tomcat).

Als Hostingprovider betreiben wir eine Mailserverplattform („myspamcheck“, ca. 9 Server) (im Spin-Off 2012 aus der pixabit GmbH übernommen, da das Knowhow in unserer Gesellschaft liegt) mit über 200 Endkunden.

Unser Mitarbeiter Victor Konoplin verfügt über entsprechende nachweisliche Microsoft-Zertifizierungen (Windows Server 2008 Applications Infrastructure Configuration, Windows Server 2008 Network Infrastructure Configuration, Windows Server 2008 Active Directory Configuration). Ein Zertifizierungsnachweis ist im dortigen Mitarbeiterprofil hinterlegt.

7 Angaben zur fachlichen Qualifizierung / Knowhow des Unternehmens

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgencht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



b) PHP, .NET

Unsere Kernleistung besteht in der Entwicklung von individuellen Softwarelösungen mit dem .NET Framework.

Hierbei verfügen wir über 9 interne Softwareentwickler (C#, ASP.NET und WPF).

Unsere Microsoft-Kompetenz „Silver Application Development Partner“ basiert auf der Microsoft-Zertifizierung von unseren Mitarbeitern bezüglich .NET Anwendungsentwicklung sowie bei Microsoft bestätigte Kundenreferenzen.

Unser Mitarbeiter Andrey Kovalenko verfügt über entsprechende nachweisliche Microsoft-Zertifizierungen. Ein Zertifizierungsnachweis ist im dortigen Mitarbeiterprofil hinterlegt.

Für unseren ehemaligen Kunden „FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag“ hatten wir während der Projektphase (11/2011 – 09/2013) eine Anwendungslandschaft mit ASP.NET MVC Anwendungen, WPF (Managementsoftware als Windows-Applikationssoftware), WCF und MS SQL erstellt.

Aktuelle Projekte in 2014 (z.B. TPManager, Eventmanager für WTS Consulting GmbH) sind moderne ASP.NET Projekte mit MVC Architektur, Programmiersprache C#.

PHP Leistungen beziehen wir von unserer „Schwestergesellschaft“ pixabit interactive GmbH als Nachunternehmer. Die pixabit interactive GmbH entstand im selben Zuge des Spin-Offs der pixabit solutions GmbH aus der pixabit GmbH 2012. Die pixabit interactive GmbH besitzt Entwicklerteams an denselben Standorten wie die pixabit solutions GmbH (Leonberg, Kiew) mit ca. 6-8 PHP Entwicklern. Schwerpunkte der pixabit interactive GmbH sind Digitale Markenführung, Agenturleistungen und PHP / Typo3 Entwicklungen.

c) MS SQL Server

Wie in a) erläutert setzen wir für interne Entwicklungsdatenbanken und auch produktive Hosting Umgebungen mehrere MS SQL Server Instanzen (Versionen 2008R2 und 2012) ein. Entwicklungen können auf mehreren Umgebungen/Versionen getestet werden.

Aktuell setzen wir MS SQL Server in mehreren Entwicklungsprojekten ein. In der Entwicklung verwenden wir (u.a. auf Grund des Continuous Deployments) inkrementelle Datenbankskripte ein, diese teils recht komplexen Scripte werden mit SQL / T-SQL manuell erstellt.

Unsere jüngsten ASP.NET - Projekte 2014 (TPManager, Eventmanager für WTS Consulting GmbH) basieren in der Datenhaltung auf MS SQL Server.

Für unseren ehemaligen Kunden „FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag“ hatten wir während der Projektphase (11/2011 – 09/2013) das Management der internen produktiven Anwendungsserversysteme, unter anderem ein SQL Server, übernommen. Hierzu bestand ein Fernwartungszugang.

7 Angaben zur fachlichen Qualifizierung / Knowhow des Unternehmens

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



d) Java Programmierung

Für unseren Kunden Gretsche-Unitas Baubeschläge GmbH haben wir von 2001-2010 als pixabit GmbH eine komplexe CRM-Anwendungslandschaft in Java (Servlet, JSP) erstellt, verantwortlich und teil-implementierend war hierfür der heutige Geschäftsführer der pixabit solutions GmbH, ebenfalls Projektmitglied am vorliegenden Projekt.

Aktuell betreiben wir für die Robert Bosch GmbH („eBike“) einen Webservice, welcher Softwareupdates für die eBike-Fahrrad-Komponenten von Bosch für Fahrradhersteller bereitstellt. Der Webservice wurde durch pixabit solutions GmbH in Java (als Servlet) implementiert. Hier haben wir in 2013/2014 bereits die 2. Generation dieses Services nach 2011 für unseren Kunden Bosch implementiert. Auf Grund positiver Erfahrungen mit uns wurde 2013 das Hosting der Webservices aus dem Bosch-eigenen Rechenzentrum an uns übergeben. Hierbei führen wir den Systembetrieb und Wartungen an den Java-Servlets sowie technische Unterstützung für Bosch-Applikationsingenieure durch.

e) Komplexe online Formulare als PDF

In u.a. folgenden Entwicklungsprojekten möchten wir Knowhow bzgl. PDF-Exporte referenzieren:

- a. Kampagnenmanagementsystem FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag.
Eine Kernfunktionalität war die Generierung von Massen-Serienbriefen Online und Offline aus dem Dialog-Managementsystem zur Unterstützung der Aufgabe der Bundestagsfraktion, mit Bürgern bezüglich aktuellen politischen Entwicklungen zu kommunizieren.
Für die Offline-Komponente wurden mit einem entwickelten Editorsystem PDF-Dokumente als Serienbriefe generiert, um diese an die Druckerei zum Druck und postalischen Versand zu übergeben. Die Komponente wurde erfolgreich zur Generierung mehrerer hunderttausend PDF-Briefdokumente eingesetzt.
- b. TPManager, WTS Consulting GmbH
TPManager ist eine ASP.NET-Webanwendung zur TransferPricing-Dokumentation in Großunternehmen. Dabei werden unter anderem Fragenkataloge dynamisch erzeugt, welche als PDF-Export erzeugt und gedruckt werden können.

Knowhow mit u.a. iTextSharp/iText ist bei mehreren Entwicklern vorhanden.

7 Angaben zur fachlichen Qualifizierung / Knowhow des Unternehmens

Postanschrift,
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgencht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer
Stefan Nesselhauf



f) Englischkenntnisse

In unserem internationalen Team mit Standorten in Deutschland und Ukraine ist interne Kommunikationssprache Englisch.

Interne Meetings (z.B. Daily Meetings) werden in Englisch gehalten.

Interne Dokumentationen (Coding, technische Dokumentation), Anforderungen oder Taskbeschreibungen werden ausschließlich in englischer Sprache verfasst.

Auf Grund der internen englischen Kommunikation ist es unerlässlich, dass alle Mitarbeiter verhandlungssicheres Englisch beherrschen. Dies ist daher zwingendes Einstellungskriterium für Mitarbeiter unserer Gesellschaft.

Wir erklären daher, dass alle am Projekt beteiligten Mitarbeiter über verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

4.11.2014

pixabit
SOLUTIONS

7 Angaben zur fachlichen Qualifizierung / Knowhow des Unternehmens

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgencht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr. 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



pixabit solutions GmbH · Romerstraße 75 · 71229 Leonberg

Seite: 1 von 2
Datum: 04.11.2014
Kundenr: K30395

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Nesselhauf
Tel. +49 7152 3079590
Fax. +49 7152 3079598
stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
www.pixabit-solutions.de

8 Darstellung des technischen Equipments für die Leistungserbringung

Als Microsoft Silver Application Development Partner verfügen wir über umfassende Lizenzen aus dem Microsoft Office-Online bzw. MSDN-Programm.

Los 1) Entwicklung

1. Verwaltung, Dokumentation

Wir verwenden die aktuelle MS-Office Produktlinie (Office2013, mit ExchangeOnline und Outlook).

2. Entwicklung

- Wir verwenden die aktuelle Version Visual Studio 2013 (Professional) aus dem MSDN-Leistungsportfolio (10 Lizenzen).
- SourceCodes werden mit SVN verwaltet.
- Für das Anforderungsmanagement, Releasemanagement, Taskplanning und -tracking sowie das Ticketmanagement werden die Produkte des Herstellers Atlassian eingesetzt (Jira, Jira Agile, Confluence).
- Ebenfalls innerhalb von Jira verwenden wir Zephyr für die Testplanung und -ausführung
- Erstellen von Prototypen führen wir mit Axure RP 7.0 durch
- Cross-Browser-Kompatibilität-Testing wird mit eigener Testumgebung sowie Browserstack durchgeführt
- Automatisiertes Testing wird mit Selenium / Visual Studio 2013 durchgeführt
- TeamCity für Continuous Integration und Deployment
- OS Windows 7 oder Windows 8.1

3. Hardware

Alle Entwicklerarbeitsplätze sind mit mindestens moderner i5-CPU (typisch i5-3470), 8 GB RAM sowie mind. 2x (DualMonitor) 22" Monitoren ausgestattet

4. Umgebung

- Active-Directory Netzwerk (Windows Server 2012R2)
- Unternehmensstandorte mit IPSec (VPN) verbunden.
- VoIP-Telefonie

8 Darstellung des technischen Equipments für die Leistungserbringung

Postanschrift:
Romerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgencht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

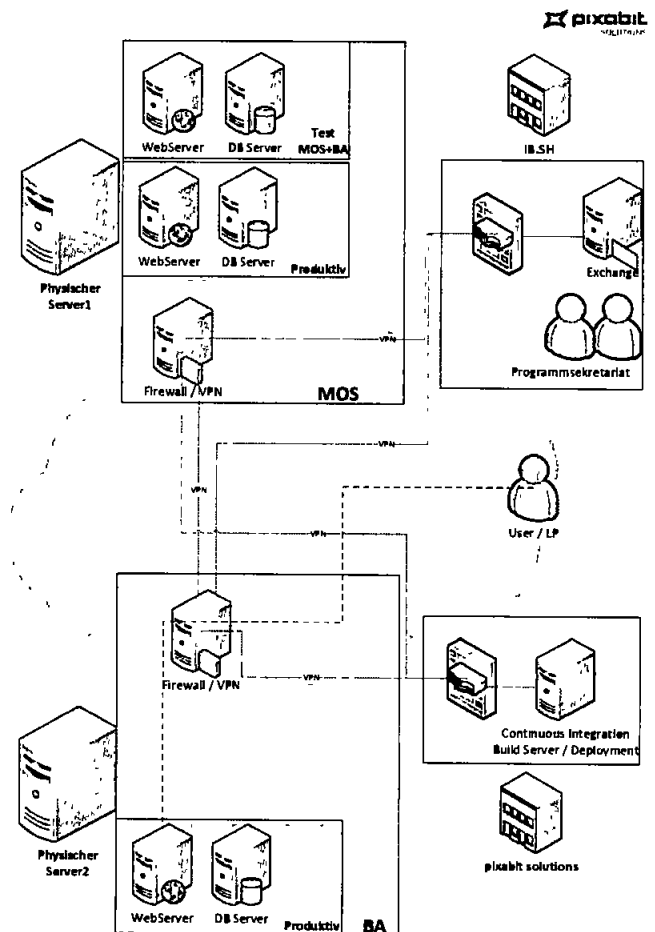
Geschäftsführer
Stefan Nesselhauf

Los 2) Serverinfrastruktur

Das Serverhosting wird mit neuesten Markensystemen (DELL) durchgeführt.

Je System:

- CPU: XEON Klasse (E5-2620 6-Core oder äquivalent)
- RAM: 64 GB ECC RAM
- Hardware-RAID
- SSD-Laufwerke (RAID1)
- MOS-Server: Zusätzlich Storage-HDD (DataCenter-Class, RAID1)
- Windows Server 2012R2, HyperV als Hypervisor
- Windows Server 2012R2, IIS (Anwendungsserver)
- Debian Linux (7.x), MySQL (DB-Server)
- Debian Linux (7.x), IPsec (VPN), Apache2 (FrontendServer)



Wartung / Monitoring

- Jira Service Desk, Jira Ticket System
- Nagios Überwachung
- Munin Monitoring
- Security Prüfungen: Kali, rkhunter
- Eigenes ITSM-System zur Verwaltung der Systeme

04.11.2014
Stefan Nesselhauf
pixabit SOLUTIONS

8 Darstellung des technischen Equipments für die Leistungserbringung

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



(Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Zahlung von Mindestentgelten)

Baumaßnahme/Maßnahme:
Leistung: ZB-50-14-0135000-4122
Vergabenummer:

**Ergänzung des Angebotsschreibens
Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen**

**Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Zahlung von Mindestentgelten nach dem
Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein vom 31.05.2013 – TTG (GVOBl.
Schl.-H. S. 239) - bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 15.000 Euro -**

1. Bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich erkläre/Wir erklären,

- ☐ bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter gemäß §§ 141 S. 1 und 143 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – zu sein. In diesem Fall findet § 4 Abs. 3 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein (TTG) keine Anwendung (vgl. Ziff. 2 b). Weitere Angaben sind unter Ziff. 2 c) nicht erforderlich.
- ☒ kein(e) bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter gemäß §§ 141 S. 1 und 143 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – zu sein. Soweit das der Fall ist, sind **weitere Angaben unter Ziff. 2 c)** erforderlich.
(§ 4 Abs. 6 TTG)

2. Verpflichtung zur Zahlung von Mindestentgelten

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung dem **Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt**, meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen bundesweit für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben worden ist. Dies gilt entsprechend für Mindestentgelte, die aufgrund der Vorschriften des Mindestarbeitsbedingungengesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 802-2, veröffentlichten bereinigten Fassung



für den jeweiligen Wirtschaftszweig in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt worden sind (§ 4 Abs. 1 TTG).

- b) Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung **nicht dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen**, meinen/unseren Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) bei der Ausführung der Leistung wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 9,18 Euro (brutto) zu zahlen (§ 4 Abs. 3 S. 1 TTG).
- c) **Art der tariflichen Bindung (Zutreffendes bitte nur ankreuzen bzw. ausfüllen, wenn die angebotenen Leistungen dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen)**
- ☐ Für mein/unser Unternehmen liegt eine tarifliche Bindung vor. Die tarifliche Bindung ist von folgender Art: _____
Für die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Beschäftigten zahle ich/
zahlen wir folgende Mindeststundenentgelte: _____
- ☒ Für mein/unser Unternehmen besteht keine tarifliche Bindung.
(§ 4 Abs. 3 S. 2 TTG)
- d) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, soweit die Voraussetzungen von mehr als einer der unter Buchst. a) und b) getroffenen Regelungen erfüllt sind, für meine/unsere Beschäftigten die jeweils günstigste Regelung anzuwenden (§ 4 Abs. 4 TTG).
- e) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns dafür zu sorgen, dass Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie meine/unsere regulär Beschäftigten (§ 4 Abs. 5 TTG).

3. Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) für den Fall, dass die übernommenen Leistungen durch Nachunternehmer ausgeführt oder entlehene Arbeitskräfte beschäftigt werden, auch von meinen/unseren Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften eine Verpflichtungserklärung im Sinne des § 4 TTG abgeben zu lassen. Ich erkläre/Wir erklären, dass sich diese Verpflichtung entsprechend auf alle weiteren Nachunternehmer des Nachunternehmers erstreckt (§ 9 Abs. 1 TTG),
- b) meine/unsere Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sorgfältig auszuwählen (§ 9 Abs. 2 S. 1 TTG),



- c) die Angebote der Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis der nach § 4 TTG maßgeblichen tarifvertraglichen Mindestarbeitsentgelte und Mindestarbeitsbedingungen bzw. mindestens auf Basis des festgelegten vergabespezifischen Mindestlohns kalkuliert sein können (§ 9 Abs. 2 S. 2 TTG),
- d) die von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abgegebene Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG dem Auftraggeber vorzulegen (§ 9 Abs. 3 Nr. 1 TTG),
- e) bei Vertragslaufzeiten von länger als drei Jahren von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften jeweils mit Ablauf von drei Jahren nach Vertragsschluss zur Weitergabe an den Auftraggeber eine Eigenerklärung des Inhalts zu verlangen, ob die Bedingungen der abgegebenen Erklärung gemäß § 4 TTG nach wie vor eingehalten werden (§ 9 Abs. 3 Nr. 2 TTG),
- f) Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt (§ 9 Abs. 3 Nr. 3 TTG),
- g) bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil B, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BANz. Nr. 155 a vom 15. Oktober 2009), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 26. Juni 2012 (BANz. AT 13. Juli 2012 B3), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Teil B, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) vom 5. August 2003 zum Vertragsbestandteil zu machen (§ 9 Abs. 3 Nr. 4 TTG),
- h) den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als sie zwischen dem mir/uns und dem Auftraggeber vereinbart werden (§ 9 Abs. 3 Nr. 5 TTG).

4. Prüfung des Auftraggebers bei unangemessen niedrigen Angeboten

Erscheint dem Auftraggeber der Endpreis oder die Kalkulation der Arbeitskosten in dem Sinne ungewöhnlich niedrig, dass Zweifel an der Einhaltung der Pflichten aus einer Tariftreuerklärung nach § 4 TTG bestehen und führt er deswegen eine Prüfung durch, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem Auftraggeber Unterlagen vorzulegen, aus denen ersichtlich ist, dass im Rahmen der dem Angebot zugrunde liegenden Kalkulation zumindest die Mindeststundenentgelte und die Mindestarbeitsbedingungen bzw. der vergabespezifische Mindestlohn im Sinne des § 4 TTG berücksichtigt worden sind. Bei Bedarf werde ich/werden wir die Unterlagen erläutern (§ 10 Abs. 2 TTG).

5. Kontrolle durch den Auftraggeber

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen gemäß § 7 TTG sowie die zwischen



mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge vorzulegen, damit der Auftraggeber die Einhaltung der mir/uns sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften auf Grund des Tariftreue- und Vergabegesetzes Schleswig-Holstein auferlegten Verpflichtungen prüfen kann. Auf Verlangen des Auftraggebers werde ich weitere Auskünfte erteilen (§ 11 Abs. 1 S. 1 und S. 2 TTG),

- b) meine/unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Möglichkeit solcher Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen (§ 11 Abs. 1 S. 3 TTG),
- c) dem Auftraggeber ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht bei der Beauftragung von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen (§ 11 Abs. 1 S. 4 TTG),
- d) bei der Vergabe von Dienstleistungen gemäß § 2 Abs. 1 und Abs. 3 TTG, deren Vertragslaufzeit länger als drei Jahre andauert, für mich/uns sowie die eingeschalteten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften entsprechend § 9 Abs. 1 TTG jeweils mit Ablauf von drei Jahren für die gesamte Vertragslaufzeit eine Eigenerklärung darüber abzugeben, dass zumindest die der abgegebenen Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG zugrunde gelegten Mindestentgelte und Mindestarbeitsbedingungen oder der vergabespezifische Mindestlohn noch gewährt werden (§ 11 Abs. 2 TTG),
- e) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 4 TTG bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber binnen einer angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern. Ich werde/Wir werden die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften entsprechend § 9 Abs. 1 TTG sicherzustellen (§ 11 Abs. 3 S. 1 TTG).

6. Sanktionen

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG eine Vertragsstrafe in Höhe von ein Prozent des Netto-Auftragswerts, bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von fünf Prozent des Netto-Auftragswerts, zu zahlen. Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch einen von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass ich/wir den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte(n) und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste(n) - § 12 Abs. 1 TTG.
- b) Die schuldhafte Nichterfüllung der Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG durch den Auftragnehmer, seine Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften sowie schuldhafte Verstöße gegen die Verpflichtungen des Auftragnehmers aus § 9 Abs. 1 TTG berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Bau- oder Dienstleistungsvertrags oder zur Auflösung des Dienstleistungsverhältnisses (§ 12 Abs. 2 TTG).




- c) Mir/uns ist bekannt, dass bei einem nachweislichen Verstoß gegen die Verpflichtung aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG oder gegen eine Verpflichtung aus § 9 Abs. 1 S. 1 TTG der Auftraggeber mich/uns wegen mangelnder Eignung für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Teilnahme am Wettbewerb um Aufträge ausschließen soll (Auftragssperre) - § 13 Abs. 1 S. 1 TTG.

7. Überprüfung durch die zuständige Behörde

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) der zuständigen Behörde (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR – GMSH) für mich/uns und meine/unsere Nachunternehmer und den Verleihern von Arbeitskräften vollständige, aktuelle und prüffähige Unterlagen für die Überprüfungen nach § 15 Abs. 2 bis Abs. 5 TTG bereitzuhalten und diese Unterlagen auf Verlangen der zuständigen Behörde unverzüglich zur Überprüfung vorzulegen; dies kann auch eine Überprüfung vor Ort beinhalten (§ 15 Abs. 1 und Abs. 3 S. 1 TTG),
- b) auf Anforderung der zuständigen Behörde zusätzliche Unterlagen vorzulegen und Auskünfte zu erteilen (§ 15 Abs. 2 TTG).

4.11.2014
 **Pixelbit**
SOLUTIONS
Heinrich



(Gleichstellung im Beruf)

Baumaßnahme/Maßnahme:
Leistung: <i>EB - SD - 14 - 0135000 - 4122</i>
Vergabenummer:

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 15.000 Euro)

1. Gemäß § 18 Abs. 3 S.1 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein (TTG) erhält bei wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten derjenige Bieter den Zuschlag, der die Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen nach § 71 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch erfüllt sowie Ausbildungsplätze bereitstellt, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden beteiligt. Gleiches gilt für Bieter, die die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Gewährleistung der Gleichbehandlung von Beschäftigten im eigenen Unternehmen sicherstellen und das geltende Gleichbehandlungsrecht beachten (§§ 18 Abs. 3 S. 1 i.V.m. Abs. 6 S. 1 TTG).
2. Als Nachweis dafür, dass die unter Ziff. 1 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind, haben die Bieter Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen vorzulegen bzw. darzulegen, wie sie die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf fördern und das geltende Gleichbehandlungsrecht beachten (§ 18 Abs. 5 i.V.m. Abs. 6 S. 2 TTG). Diese Nachweise/Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

04.11.2014

Pixelbit SOLUTIONS



pixabit solutions GmbH · Römerstraße 75 · 71229 Leonberg

Seite: 1 von 5
Datum: 04.11.2014
Kundennr: K30395

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Nesselhauf
Tel.: +49 7152 3079590
Fax: +49 7152 3079598
stefan.nesselhauf@pixabit-
solutions.de
www.pixabit-solutions.de

Leistungsbeschreibung Los 1

Das vorliegende Projekt planen wir mit folgenden Methoden und Frameworks umzusetzen:

- Softwareentwicklung mit **ASP.NET C#** unter Verwendung der **MVC**-Enterprisearchitektur, Verwendung des neuesten .NET 4.5 Frameworks
- Datenbankhosting mit **MySQL**, Storage InnoDB
- Applikationshosting Windows Server 2012 R2 mit IIS 8.5 für ASP.NET
- **Modernste JavaScript- und HTML5-Frontendkomponenten** „Kendo UI“ von Telerik für ein modernes „Benutzererlebnis“

Für unser Projekt planen wir folgenden **permanenten/festen Mitarbeiterkreis** während der 20-monatigen Entwicklungsphase:

- 3 ASP.NET Softwareentwickler (2 Middle/Senior, 1 Junior)
- 1 Business Analyst / Projektmanager (+ Dokumentation)
- 1 Tester

Darüber hinaus sind folgende zusätzliche Mitarbeiter **zeitweise** während der 20-monatigen Entwicklungsphase kalkuliert:

- ASP.NET Teamlead – Code Reviews und als zusätzliche Kapazitätsressource
- .NET Teamlead – Code Reviews, DB Reviews und als zusätzliche Kapazitätsressource
- 1 IT-Architekt / Projektmanager / Business Analyst
- 3 .NET Softwareentwickler für Spezialthemen und als zusätzliche Kapazitätsressource
- 1 Frontend-Spezialist HTML/JavaScript/Graphische Leistung
- 2 Tester - Security Testing, Automated Testing, Cross-Browser-Testing
- Business Analyst / User Experience Specialist – User Experience in der Konzeptionsphase

Damit sind **alle permanenten Projektpositionen durch weitere Vertretungen** in unserem Unternehmen **abgebildet**.

Die im Projekt zugewiesenen Mitarbeiter sind keine temporären Ressourcen unseres Unternehmens sondern dauerhaft tätige Mitarbeiter. Es sind entsprechende Kontingente kalkuliert, damit die Mitarbeiter in der 5-jährigen Wartungsperiode Wartungsleistungen durchführen und um ggf. entsprechendes Know-How aufrecht und verfügbar zu halten.

Leistungsbeschreibung Los 1

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Webanwendung, Frontend, Benutzerfreundlichkeit

Um ein umfassendes **Benutzererlebnis und Benutzerfreundlichkeit** zu erreichen, haben wir insbesondere in der Konzeptionsphase einen **zusätzlichen UX-Spezialisten** (Leistungsumfang ca. 1MM) einkalkuliert.

In der Analysephase werden wir dabei funktionelle Prototypen mit Axure RP erstellen, um gemeinsam mit dem Auftraggeber die Funktionalität und User Experience zu erstellen und prüfen zu können.

Mit dem Einsatz von dedizierten Frontendkomponenten und -produkten des Herstellers Telerik (Kendo UI) können moderne und benutzerfreundliche Webanwendungen gestaltet werden.

Ebenso wird ein dedizierter Frontend-Spezialist zusätzliche Leistungen im Bereich Frontend (HTML, JavaScript, CSS, graphische Leistungen) einbringen.

Webanwendung, Backend

Wir setzen als Backendsystem ASP.NET mit MVC-Enterprisearchitektur unter der Programmiersprache C# ein. Dies entspricht der Architektur einer modernen Enterpriseanwendung.

Damit bestehen alle Möglichkeiten, externe (Web-)Services zu konsumieren oder anzubieten (z.B. SOAP, REST, ..).

Unsere Entwicklung folgt dem Clean-Code Paradigma (http://de.wikipedia.org/wiki/Clean_Code) mit entsprechenden Formatierungen und Entwurfsmustern, um qualitativ hochwertige und wartbare Softwareapplikationen zu entwickeln.

In div. Bereichen planen wir die zusätzliche Entwicklung von Unit- und/oder UI-automatisierten Tests. Dies unterstützt insbesondere den gesamten Applikations-Lebenszyklus mit einem Entwicklungs/Wartungshorizont von 6 Jahren.

Leistungsbeschreibung Los 1

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Die Entwicklung findet **agil nach dem „Scrum“-Framework** statt.

Hierzu planen wir typischerweise 2-wöchige Sprints, in denen einzelne Funktionen oder Module komplett abgeschlossen werden. Der Abschluss und Bestätigung einer Implementierung erfolgt durch den Tester. Der Scrum-Prozess wird durch einen Mitarbeiter unseres Unternehmens, welcher scrum.org-zertifizierter Scrum Master und Scrum Product Owner ist, begleitet.

In Bezug auf das vorliegende Projekt sind 1- bzw. 2-monatige Entwicklungsphasen vorgesehen, an deren Ende ein funktionelles Modul produktiv gestellt wird.

Mit 2-wöchigen Sprints planen wir folgende Terminplanung (siehe nachfolgende Grafik „Terminplan“).

- **Analyst / Projektmanager:** Der Analyst hat für die Planung und Konzeption einen mindestens 2-wöchigen Vorlauf vor dem Entwicklungsteam, um detaillierte Konzepte zu erstellen und abstimmen zu können.
Während er projektmanagend ein Modul komplett begleitet, beginnt in der 2.Hälfte eines Moduls die jeweilige Vorbereitung auf die nächste Modulphase.
- **Scrum-Sprints:** Mit 2-wöchigen Sprints wird ein guter Kompromiss zwischen produktiver Erstellungsphase und Fertigstellung von Funktionalität gefunden.
Während in der nachfolgenden Grafik Sprints von z.B. Montag bis Freitag folgende Woche angegeben sind, ist ggf. ein Turnus Mittwoch-Dienstag sinnvoll. Dies wird mit dem Auftraggeber nach organisatorischen Gesichtspunkten definiert.
- Die funktionelle Entwicklung soll bereits 1 Sprint vor Phasenende abgeschlossen sein. Spätestens dann wird ein Deployment auf die Testumgebung für das Programmsekretariat durchgeführt. Für Testen und ggf. notwendige Korrekturen sind dabei mindestens 1 Woche vorgesehen, bis das Deployment auf die Produktivumgebung durchgeführt wird.
- **Entwicklungsteam:** Das Entwicklungsteam bildet die Funktionalität für ein Modul in 2-4 Sprints pro Modulphase ab. Im letzten Sprint in der Modulphase werden dabei bereits Entwicklungen für die kommende Modulphase durchgeführt, als auch ggf. notwendige Korrekturen vor dem Deployment.
- Der Tester begleitet den gesamten Prozess. Während einer Implementierungsphase werden entsprechende Funktionale Tests durchgeführt. Über den gesamten Zeitraum verteilt werden ebenfalls Regression-Tests, Security-Tests und Cross-Browser-Tests durchgeführt.
Bei Sprintende wird der Tester alle im Sprint implementierte Funktionalität geprüft haben und als Qualitätsmanager die Bestätigung für ein Deployment geben.

Wir haben 2 volle Entwicklerkapazitäten (plus Junior-Entwickler unterstützend) für die permanente Entwicklung vorgesehen. Nach aktueller Planung werden diese Entwickler mit zusätzlichen Kapazitäten in bestimmten Phasen unterstützt werden müssen (z.B. Initiale Phase – sollten konzeptionelle Punkte noch nicht klar definiert sein, so wird sich eine initiale funktionelle Entwicklung ggf. etwas verzögern, dies muss durch zusätzliche Kapazitäten aufgefangen werden).

Ebenso werden zusätzliche Entwicklerkapazitäten aus unserem Gesamtteam hinzugezogen werden können, um ggf. noch nicht bekannte Anforderungen und Bestellungen abdecken zu können.

Leistungsbeschreibung Los 1

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft, Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf

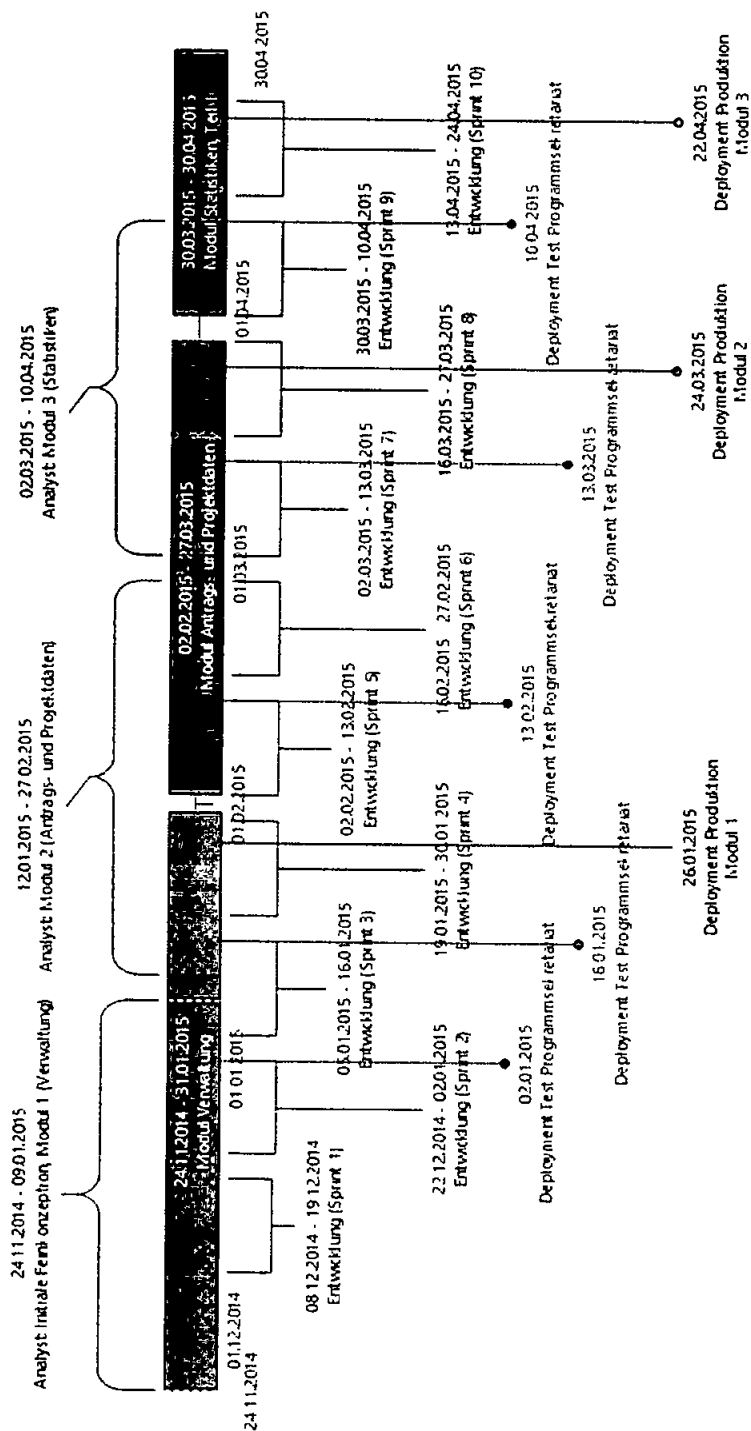


Abb: Terminplan dargestellt für die initiale Phase, wird in demselben „Modell“ für die Projektzeitdauer so fortgesetzt.

Leistungsbeschreibung Los 1

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon +49 7152 3079590
Telefax +49 7152 3079598
E-Mail info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Wir planen den Einsatz eines **Continuous Integration – Systems** (Basis: TeamCity), dies setzen wir bereits erfolgreich bei vielen anderen Projekten ein. Damit werden die Buildprozesse sowie Deployments automatisiert. Während des Applikationslebenszyklus werden auf die Systeme (interne Testsysteme, Testserver Programmsekretariat, Produktivserver) in der agilen Entwicklung hunderte Deployments ausgeführt, daher möchten wir diesen Prozess automatisieren.
Der Buildprozess/server wird auf unseren Systemen durchgeführt.

Ein Buildprozess wird dabei wie folgt durchgeführt:

- Softwareentwickler übergibt fertige Entwicklungen an das SourceCode-Verwaltungssystem (SVN)
- Das Continuous-Integration-System ist mit dem SVN verknüpft und zeigt Änderungen an
- Der Tester startet den Build-Prozess manuell zum Durchführen von Tests während der Entwicklung zum Verifizieren der Funktionalität und Qualität
- Das Build-System führt einen Checkout des gewünschten Ziel-Releasestandes an und führt einen Compilierungs/Buildprozess durch.
Nach erfolgreichem Build werden automatisierte Tests (UnitTests, UI-automatisierte Tests) durchgeführt.
Wenn alle automatisierten Tests erfolgreich durchgeführt wurden, wird die Anwendung auf das Zielsystem deployed. Datenbankänderungen werden dabei durch geskriptete Update-Statements durchgeführt, um so inkrementelle Änderungen auch an produktiven Datenbanken durchführen zu können.

Es werden 3 verschiedene Build-Umgebungen erstellt:

1. Intern (für interne Tests nach der Entwicklung), Deployment auf interne Server
2. Stage/Test-System für das Programmsekretariat, Deployment auf Testserver
3. Deployment Produktivsystem

The screenshot shows the TeamCity web interface. At the top, there are tabs for 'Projects', 'My Changes', 'Agents', and 'Build Queue'. The 'Projects' tab is active, showing a list of projects. Two projects are visible: 'WTS TPMManager' and 'WTS TPMManager Stage'. Each project has a 'Deploy app' or 'Deploy Stage' build configuration. The 'WTS TPMManager' configuration shows a build with ID #10751, 43 tests passed, and was run 4 days ago. The 'WTS TPMManager Stage' configuration shows a build with ID #10743, which is successful, and was run 7 days ago. The interface also includes a search bar, a 'Run' button, and a 'Hide Successful Configurations' checkbox.

Abbildung: bsp. Buildkonfigurationen mit 2 Buildumgebungen

Anforderungen sowie Tasks werden mittels den Web-Tools **Jira** und **Confluence** in unserer eigenen geschützten Umgebung verwaltet.

Dem Auftraggeber kann auf Wunsch der Zugriff auf die Tools und Arbeitsbereiche des vorliegenden Projektes eingeräumt werden, bzw. kann der Auftraggeber selbst Dokumente oder Task erstellen.

Leistungsbeschreibung Los 1

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



pixabit solutions GmbH Römerstraße 75 · 71229 Leonberg

Serie: 1 von 2
Datum: 04.11.2014
Kundennr: K30395

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122
Gartenstraße 6
24103 Kiel

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Nesselhauf
Tel : +49 7152 3079590
Fax: +49 7152 3079598
stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
www.pixabit-solutions.de

Leistungsbeschreibung Los 2

Das Hosting führen wir mit Markenhardware (z.B. DELL) und Enterprise/DataCenter-Hardware durch.

Für die Systeme verwenden wir:

- CPU: XEON Klasse (E5-2620 6-Core oder äquivalent)
- RAM: 64 GB ECC RAM
- Hardware-RAID
- SSD-Laufwerke (RAID1)
- MOS-Server: Zusätzlich Storage-HDD (DataCenter-Class, RAID1)
- Windows Server 2012R2, HyperV als Hypervisor
- Windows Server 2012R2, IIS (Anwendungsserver)
- Debian Linux (7.x), MySQL (DB-Server)
- Debian Linux (7.x), IPsec (VPN), Apache2 (FrontendServer)

Der Betrieb findet Rechenzentrumsbetrieb an einem deutschen Standort statt, dabei wird der RZ-Infrastrukturbetrieb an einen Rechenzentrumsbetreiber ausgelagert.

Wir arbeiten bislang mit HostEurope und Hetzner zusammen und planen auch einen dieser Hoster für das vorliegende Projekt einzusetzen.

Die physischen Systeme werden mit Windows 2012 R2 als Hypervisor betrieben. Darin werden virtuelle Systeme betrieben (IIS, MySQL, Firewall/VPN/Router bzw. Frontend-ProxyServer).

Wir trennen Applikationsserver und Datenbankserver aus Sicherheits- und Wartungsgründen.

Wir planen VPNs zwischen den RZ-Systemen und den Standorten „Programmsekretariat“ sowie uns als Auftragnehmer durchzuführen, um Datenverbindungen zwischen den Standorten zu verschlüsseln. Auch wenn VPNs zwischen den Netzwerken aktiv sind, werden entsprechende Firewallsysteme den IP-Traffic regeln.

Typischerweise setzen wir aus Sicherheitsgründen noch ein Apache-ReverseProxy Server vor dem IIS ein.

Das nachfolgende Schaubild gibt einen Überblick über die geplante Infrastruktur.

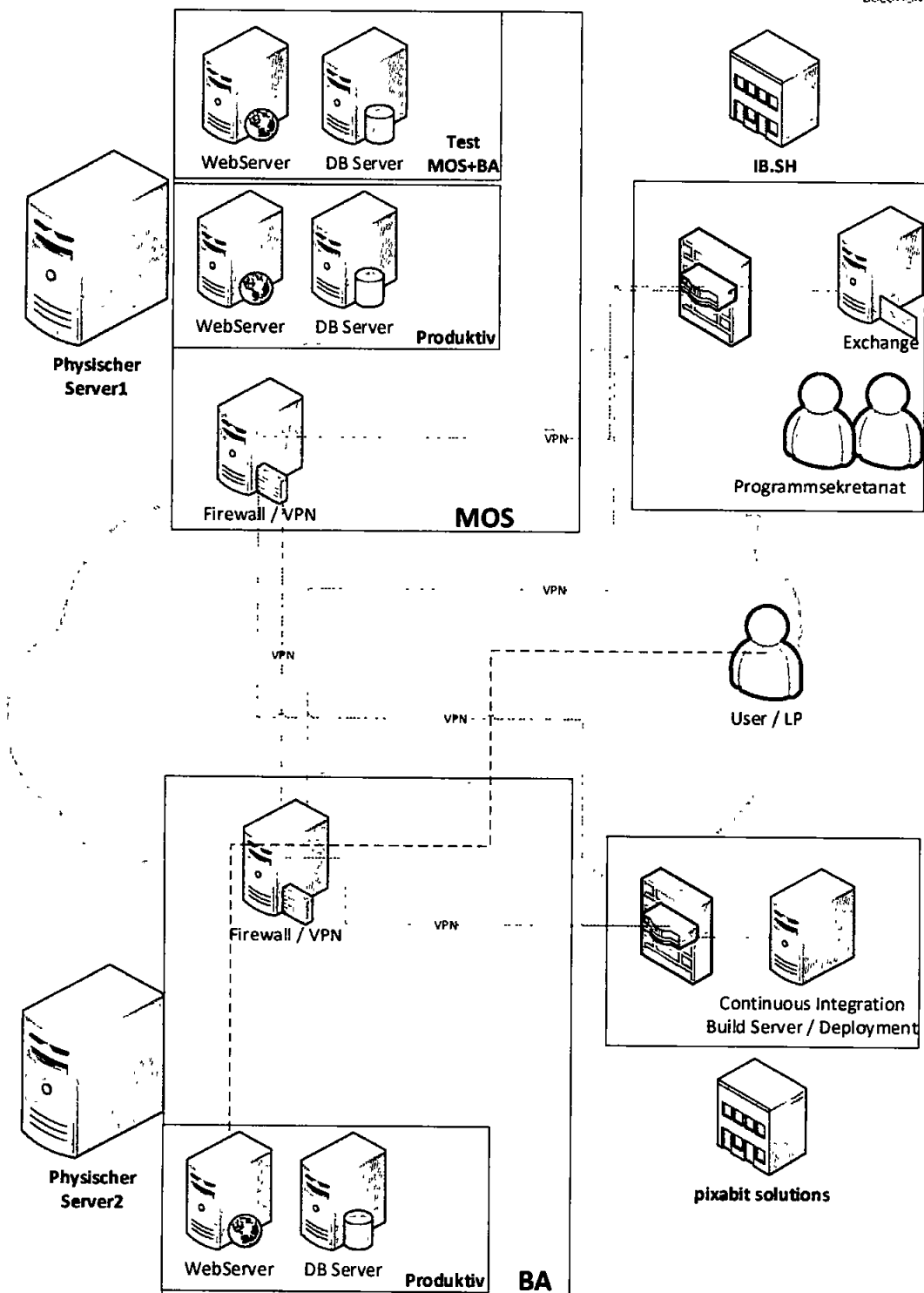
Leistungsbeschreibung Los 2

Postanschrift:
Römerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon +49 7152 3079590
Telefax +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgencht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Leistungsbeschreibung Los 2

Postanschrift:
Romerstraße 75
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 3079590
Telefax: +49 7152 3079598
E-Mail: info@pixabit-solutions.de

Amtsgericht Stuttgart, HRB 741933
Sitz der Gesellschaft: Leonberg
SteuerNr: 70095/82785

Geschäftsführer:
Stefan Nesselhauf



Leistungsbeschreibung

Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014 – 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	1
2. Hintergrund	1
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen	2
4. Ziel	2
5. Bereitstellung, Wartung und Entwicklung	3
6. Funktionale Spezifizierung	4
6.1 Die Zuwendungsempfänger & Antragsteller - Schnittstelle	4
6.2 Das eigentliche Begleitsystem	6
7. Beigefügte Dokumente	12
8. Zeitplan	12
9. Zusätzliche eigenschaften und Abschnitte.....	13
10. Anforderungen	13

1. VORWORT

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH), in ihrer Funktion als Verwaltungsbehörde/Programmsekretariat des Baltic Sea Region Programme 2007-2013, startet hiermit eine Ausschreibung für ein Begleitsystems („Monitoring System“) für das Baltic Sea Region Programme 2014-2020.

2. HINTERGRUND

Die Europäische Kommission (EU COM) hat am 21. November 2013 das Gesetzespaket zur Kohäsionspolitik für die Förderperiode 2014-2020 verabschiedet. Gemäß den Bestimmungen wird die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) fortgeführt und sogar, als eigenständiges Kohäsionsziel, gestärkt. Die bereits bestehenden Elemente der grenzübergreifenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit bleiben bestehen.

Das transnationale Baltic Sea Region Programme 2014-2020 wird innerhalb dieses Rahmens vorbereitet und startet voraussichtlich Ende 2014. Die Verwaltungsbehörde und das Programmsekretariat des zukünftigen Programms werden für die Verwaltung von über 100 Projekten verantwortlich sein, in denen mehr als 1.000 Partnern wie z.B. hauptsächlich nationalen/regionalen/lokalen (Regierungs-)Behörden, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Verbänden und Vereinigungen aus regionalen/lokalen Behörden sowie private non-profit Organisationen zusammenarbeiten.

Das Begleitsystem wird die Mitarbeiter des Programmsekretariats dabei unterstützen, den gesamten Projektzyklus zu dokumentieren und verwalten: Von der Bewerbung, über Bewertung, Förderbeschluss, Vertragsprozess, Berichtswesen, Änderungen bis zum Abschluss eines Projektes. Hinzu sollen weitere Funktionen integriert werden, wie z. B. die Kommunikation zwischen Zuwendungsempfängern und dem Programmsekretariat, das Generieren von Statistiken sowie die Einrichtung von Schnittstellen zu Internetseiten, um die Arbeit des Programmsekretariats zu erleichtern.





Bereits das Vorgängerprogramm, das Baltic Sea Region Programme 2007-2013, hat ein SQL-basiertes Begleitsystem mit ähnlichen Funktionen und Eigenschaften entwickelt (vgl. Annex 1 – DEEP Manual). Da mit Ende der kommenden Förderperiode im Jahr 2020 auch die Lebensdauer des aktuellen Systems DEEP endet und es auch bezüglich der technischen Kapazitäten an seine Grenzen stößt, ist das Ersetzen von DEEP durch eine ähnliche Software von Noten. Diese soll gleichzeitig auch die neuen gesetzlichen und technischen Vorschriften erfüllen, welche die Europäische Kommission festgelegt hat.

3. GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Sicherlich die größte Herausforderung während der Entwicklung wird die Erfüllung der Vorschriften bezüglich der „e-Cohesion“ sein. Das Konzept „e-Cohesion“ ist in Artikel in 122(3) der Verordnung 1303/2013 dargelegt. Es befasst sich mit dem elektronischen Austausch von Informationen zwischen Zuwendungsempfängern von Programmen der Kohäsionspolitik und Programmbehörden während der Förderperiode 2014-2020. Den Vorschriften entsprechend sollen Förderprogramme Zuwendungsempfängern ein System zur Verfügung stellen, welches ihnen erlaubt, Informationen in elektronischer Form zu übermitteln. „e-Cohesion“ ist somit eine Initiative der Europäischen Union (EU), die darauf abzielt, den Verwaltungsaufwand für Zuwendungsempfänger und Förderprogramme insgesamt zu reduzieren. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Bemühungen, die Strukturfonds insgesamt zu vereinfachen (vgl. Annex 2 - Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programmes).

4. ZIEL

Das Hauptziel ist die Entwicklung, Instandhaltung und Bereitstellung eines zukünftigen Begleitsystems für das Baltic Sea Region Programme 2014-2020. Dieses soll auf den bereits früher entwickelten Funktionen für das Baltic Sea Region Programme 2007-2013 basieren, die in die Software DEEP integriert wurden.

Da das Begleitsystem das wichtigste Hilfsmittel des Programmsekretariats und der Verwaltungsbehörde darstellen wird, soll das Hauptaugenmerk neben der Funktionalität auch auf der Benutzerfreundlichkeit liegen.





5. BEREITSTELLUNG, WARTUNG UND ENTWICKLUNG

Das zukünftige System wird zwei separate Server umfassen:

1. Die „Antragsteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ (BA), die die manuelle Eingabe von Antrags- und Berichtsdaten von Zuwendungsempfängern (Lead partner) und Antragsstellern ermöglicht.
2. Diese Daten werden vom Programmsekretariat zur weiteren Verwaltung auf das eigentliche Begleitsystem (MOS) übertragen.

Beide Server benötigen:

- MS Windows als Betriebssystem oder Äquivalent,
- Microsoft SQL Server oder Äquivalent,
- Andere Komponenten, wie asp.net framework,
- Verbindung zum MS Exchange Server des Programmsekretariats.

Beide Server sollen vom Dienstleister selbst oder einem dafür zuständigen Subunternehmer bereitgestellt werden. Die Haftbarkeit verbleibt beim ursprünglichen Vertragspartner. Die Hardware muss sich innerhalb der Europäischen Union befinden. Die Wahl eines eventuellen Subunternehmers muss von der Investitionsbank Schleswig-Holstein bestätigt werden.

Die Wartung soll nach einem geregelten Zeitplan erfolgen, um die Systeme funktionstüchtig zu halten und Ausfallzeiten kleinstmöglich zu halten. Die Wartung soll folgendes beinhalten:

- Tagliche Datensicherung,
- Fehlerkorrektur an Werktagen zwischen 08:00 und 18:00 mit einer Reaktionszeit von 2 Stunden,
- Regelmäßige Updates der Server-Software,
- Bereinigen und Defragmentieren der SQL-Tabellen.

Der Dienstleister soll zudem ein Testsystem mit Zugang für die Mitarbeiter des Programmsekretariats bereitstellen.

Auf die Front-Ends beider Server soll man mit den aktuellen Versionen von Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera, Safari und Google Chrome für Linux-, Windows- und Mac-Umgebungen zugreifen können.

Neue Funktionen der Software werden vom Programmsekretariat elektronisch (via E-Mail oder Webformular) beim Dienstleister bestellt. Die neuentwickelten Funktionen sollen auf dem Testsystem verfügbar gemacht werden. Erst nach der Freigabe durch das Programmsekretariat werden diese dann auf dem Live-Server zugänglich gemacht. Der Dienstleister muss sicherstellen, dass alle Kommentare/Hinweise innerhalb des Programmierungscodes in englischer Sprache verfasst sind.





6. FUNKTIONALE SPEZIFIZIERUNG

Während der Inhalt der Fortschrittsberichte und das Antragsformular sich in der neuen Programmperiode verändert, sollen die meisten Funktionen des Vorgangensystems bestehen bleiben. In diesem Fall wird dann in Klammern auf die jeweilige Seite im DEEP-Handbuch (DEEP Manual) Bezug genommen, in der die Funktion näher beschrieben wird.

6.1 DIE ZUWENDUNGSEMPFÄNGER & ANTRAGSTELLER - SCHNITTSTELLE

Die „Antragsteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ (BA) dient dazu, alle notwendigen Daten von Zuwendungsempfängern (Lead Partner (LPs)) und Antragstellern „einzusammeln“, z. B. Anträge, Fortschrittsberichte, Kontaktdaten oder Anträge auf Änderungen. Bis zu 500 Nutzer werden diese Schnittstelle zur selben Zeit nutzen. Der Inhalt der Eingabefelder dieser Dokumente wird später spezifiziert, jedoch wird er ähnlich derer in der aktuellen Programmperiode sein (siehe Annex 3 – Forms). Die Funktionalität der Excel-Dateien soll hinsichtlich folgender Eigenschaften erhalten bleiben:

- Automatische Berechnungen,
- Bedingte Formatierungen (verpflichtende/frewillige Felder),
- Abhängigkeiten,
- Bestimmte Zelltypen (z.B. Datum, ganze Zahlen, EUR),
- Automatische Fehlermeldungen (Vergleich von Summen etc.).

Registrierung & Benutzer-Management

Mögliche Nutzer (LPs) sollen in der Lage sein, ein neues Benutzerkonto über eine Registrier-Maske anzufragen.

Zugang zur Schnittstelle wird nach Erlaubnis des Administrators gewährt. Jeder Log-In soll nur für genau ein Projekt gültig sein. Das Benutzer-Management (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 81) soll Rollen mit folgenden Rechten unterstützen:

- Leserechte Formularbereich,
- Schreibrechte Formularbereich,
- Leserechte „First Level Controller“-Bereich,
- Schreibrechte „First Level Controller“-Bereich,
- Formulare finalisieren,
- 'Formular finalisieren' rückgängig machen,
- Formulare übermitteln,
- Erstellen von LP-Benutzerkonten,
- Erstellen „First Level Controller“ & project partner (PP)-Benutzerkonten.

LP- und FLC Nutzer-Benutzerkonten müssen auf einem sicheren Weg authentifiziert werden. Dieser wird noch vom Programmsekretariat und der Verwaltungsbehörde zu späterer Gelegenheit bestimmt. Eine Aufwandsschätzung hierfür soll kein Teil des Gebots sein.





Antragstellung

Nach Eingabe der Antragsdaten (siehe Annex 3 – Forms, Application Form) soll das System in der Lage sein, diese für eine weitere Bearbeitung zu speichern. Es muss zudem jeder Zeit möglich sein, eine pdf-Datei zu generieren, die alle eingetragenen Daten enthält und die klar als Entwurf gekennzeichnet ist und ein Wasserzeichen verwendet. Nach erfolgter Datenübermittlung von dem BA- an den MOS- Server sollen die Antragsdaten für jede weitere Bearbeitung gesperrt werden. Eine pdf-Datei mit einer Prüfsumme und allen eingetragenen Daten sollen erstellt werden. Es solle für Nutzer des Programmsekretariats möglich sein, die beschriebene Sperre für einen Antrag zwecks Bearbeitung und Neuübermittlung durch den LP aufzuheben.

Reporting/Berichterstattung

Am Ende eines Berichtszeitraums muss ein vorausgefüllter Fortschrittsbericht (siehe Annex 3 – Forms, Reporting Form) so für den LP verfügbar sein, dass aktuelle Projektdaten eingefügt werden können. Nach Eingabe der Daten solle das System in der Lage sein, die aktuellste Version zu speichern. Es soll zu jeder Zeit möglich sein, eine pdf-Datei zu generieren, die alle eingetragenen Daten enthält und die klar als Entwurf gekennzeichnet ist und ein Wasserzeichen verwendet. Nach erfolgter Finalisierung sollen die Antragsdaten für jede weitere Bearbeitung gesperrt werden. Der FLC soll nun in der Lage sein, sein FLC-Statement online auszufüllen. Anschließend können diese den Fortschrittsbericht entweder an das tatsächliche Begleitsystem zur weiteren Bearbeitung übermitteln (alle Eingaben sind geblockt, das FLC-Statement muss vollständig sein) oder den Fortschrittsbericht zur Bearbeitung an den LP zurückverweisen. In diesem Fall können die Daten nicht eher übermittelt werden bis der Bericht nicht abgeschlossen ist und das FLC-Statement erneuert wurde. Es soll für Nutzer des Programmsekretariats möglich sein, die Blockierung für einen Antrag zwecks Bearbeitung und Neuübermittlung aufzuheben.

Kommunikation

Im Kommunikationsbereich der Software sollen LP die Möglichkeit haben:

- Nachrichten an die zuständigen Mitarbeiter des Programmsekretariats zu senden,
- Nachrichten aus dem Programmsekretariat zu beantworten,
- Den Verlauf empfangener/gesendeter Nachrichten einzusehen,
- Die aktuellsten Versionen aller übermittelten Formulare einzusehen, z. B. Anträge, Berichte, Anträge auf Änderung.

Der LP soll durch automatische E-Mails auf neu eingetroffene, verfügbare Nachrichten hingewiesen werden.





6.2 DAS EIGENTLICHE BEGLEITSYSTEM

Das zukünftige Begleitsystem soll auf der Funktionalität von DEEP basieren. Daher werden im Folgenden klare Verweise auf das DEEP-Handbuch gegeben, wo immer dies möglich ist. Nur in Fällen von neuen Werten oder Funktionen werden weiterführende Beschreibungen gegeben. Bis zu 50 Mitarbeiter werden gleichzeitig am eigentlichen Begleitsystem arbeiten.

Die Auswahl des aktuellen Datensatzes/Projekts soll durch eine Menuleiste, welche ein Suchfeld enthält, umgesetzt werden. Es soll möglich sein, ein Projekt über folgende Parameter zu finden

- Abkürzung/Akronym (CleanSea),
- Projektnummer (#001),
- Registrierungsnummer (1001).

Projektstatus

Für einen besseren Überblick soll die Projektstatus-Seite folgendes anzeigen:

- Einen Überblick über die Berichtsperioden (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 12),
- Die Möglichkeit, Akronyme, Indexnummern und Registrierungsnummern zu bearbeiten (nur von Programmsekretariatsmitarbeitern)
- Die Möglichkeit, den jeweils verantwortlichen Sachbearbeiter hinzuzufügen.

Administration/Verwaltung

Der Administrations-/Verwaltungsbereich des eigentlichen Begleitsystems wird in seinen Funktionen ähnlich zum aktuellen DEEP-System sein:

- Definition von Rollen/Berechtigungen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 81),
- Nutzer (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 81) ,
- Rundenverwaltung (Stapelverarbeitung von Projekten), (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 85),
 - Die folgenden Werte müssen hinzugefügt werden:
 - contracting period (von, bis),
 - closure period (von, bis),
 - implementation period (von, bis),
 - eligibility of costs (von, bis),
 - duration of reporting periods,
 - number of reporting periods,
 - Selection of 'Applicable co-financing rates' (wie beschrieben unter 'Co-financing rate'),
- Vorlagenmanagement (z. B. *.rtf, siehe Annex 1 - DEEP Manual S. 82),
- Zulassungskriterien (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 84),





- Das neue Modul zur Verwaltung der „Co-financing rate“ ermöglicht es verschiedener Co-Finanzierungsraten pro Land (definierte Liste als Berechnungsbasis) zu definieren. Folgenden Werte werden in dieser Sektion benötigt:
 - Name der Liste,
 - % (separat) für jeden EU28-Staat für private Partner,
 - % (separat) für jeden EU28-Staat für öffentlich Partner,
 - % für Norwegen für private Partner,
 - % für Norwegen für öffentliche Partner,
 - % für Weißrussland für private Partner,
 - % für Weißrussland für öffentliche Partner,
 - % für Russland für private Partner,
 - % für Russland für öffentliche Partner.

Alle Nutzer aus dem Programmsekretariat sollen Leseberechtigung für alle Projekte haben, um Anleitung und Hilfe geben zu können. Alle Nutzer mit einer entsprechenden Erlaubnis sollen auch die Möglichkeit haben, FLC-Accounts in der „Antragsteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ zu erstellen und etwaige Schreibsperrern für bereits übertragene Formulare aufzuheben.

Kommunikation

Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:

- Fragen an Projekte senden (während des Klarungsprozesses),
- Nachrichten von Projekten beantworten,
- Nachrichten an Projekte senden, basierend auf Vorlagen (siehe unten),
- Den Verlauf einsehen für alle gesendeten/erhaltenen Nachrichten,
- Nachrichten markieren („flaggen“) (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 71 (7)).

Alle eingehenden und gesendeten Nachrichten sollen im Begleitsystem gespeichert werden.

Zusätzliche benötigte Funktionen in diesem Bereich sind:

- Definition von Nachrichten-Vorlagen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 86),
- Definition von Standardformulierungen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 87).

Die Benutzerfreundlichkeit des Kommunikationsbereichs muss darüber hinaus weiter verbessert werden, indem die Standardfunktionen von gängigen E-Mail-Programmen (z. B. Antworten/Allen Antworten; Kontaktmanagement; Vorschau des Nachrichteninhalts) integriert werden.





Antrags- und Projektdaten

Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:

- Hinweis auf eingegangene Anträge (Anzeige: Sendedatum/-zeit, Absender),
- "Aktivierung" eines Antragsformulars, um es zur Grundlage aller aktuellen und zukünftigen Berechnungen zu machen,
- Registrierung eines Antrags (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 15)(5)),
- Verifizieren einer Prüfsumme (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 41),
- Einsichtnahme in den Versionsverlauf aller Antragsformulare (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 14),
- Markierung eines Antragsformulars als gültig Version (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 14),
- Lesen eines ausgefüllten Antragsformulars,
- Farbliche Hervorhebung von Unterschieden zwischen der aktuellen und der vorherigen Version eines Antrags,
- Übermittlung der gültigen Version eines Antragsformulars als vorausgefülltes Dokument zur „Antragsteller & Zuwendungsempfänger - Schnittstelle“ zur weiteren Bearbeitung durch den LP.

Entscheidung und Vertragsprozess

Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:

- Dokumentation der Eignungsüberprüfung (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 17),
- Erstellung eines Bewertungsbogens (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 18),
- Hoch- und Herunterladen eines Bewertungsbogens (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 19),
- Dokumentation der Förderentscheidung (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 20),
- Erstellung eines Zuwendungsbescheids (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 22),
- Dokumentation eines Klarungsprozesses (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 28 und 73ff.)
- Hinzufügen, Bearbeiten und Senden von Erinnerungen für Fristen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 25.f)
- Erstellung eines Vertrages (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 33),
- Erstellung eines Anschreibens (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 33),
- Dokumentation der Übermittlung des Vertrags (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 33),





Berichtswesen

Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:

- Hinweis auf einen eingegangenen Fortschrittsbericht (Anzeige: Senddatum/-zeit, Absender),
- Aktivierung eines Fortschrittsberichts, um ihn zur Grundlage aller aktuellen und zukünftigen Berechnungen zu machen,
- Registrierung eines Fortschrittsbericht (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 41),
- Bewertung eines Fortschrittsbericht überwachen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 43),
 - Prüfkastchen abhaken,
 - Kommentare hinzufügen/bearbeiten/entfernen,
 - Fragen hinzufügen/bearbeiten/entfernen.
- Farbliche Hervorhebung von Unterschieden zwischen der aktuellen und der vorherigen Version eines Antrags,
- Hinzufügen, Bearbeiten, Nachverfolgung und Senden von Nachfragen über das neue Kommunikations-Tool (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 46ff.),
- Nachfragen als gelöst markieren (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 49),
- Einen Fortschrittsbericht als "Bereit zur Auszahlung" markieren (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 53),
- Hinzufügen, Bearbeiten und Senden von Erinnerungen für Fristen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 25.f),
- Einen "Fortschrittsbericht" erstellen und ihn für die Bearbeitung durch den LP in der „Antragsteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ freischalten.

Es soll außerdem möglich sein, jederzeit einen Korrekturbericht („negativer Fortschrittsbericht“, siehe Annex 4 – Forms) zu erstellen. Im Gegensatz zu allen anderen Formularen soll es hier für Nutzer aus dem Programmsekretariat möglich sein, Daten in das Formular („Vorschlag“) einzutragen und es über die „Antragsteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ an die LP und FLC zu senden, damit diese es einsehen können. Dieser Abschnitt soll dieselbe Funktionalität haben wie die Überwachung des Fortschrittsberichts. Alle Berechnungen im Begleitsystem sollen alle aktiven Fortschritts- und Korrekturberichte beinhalten.





Zahlung

Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:

- Einen Überblick über alle geleisteten Zahlungen bekommen,
- Eine Vorab-Zahlung leisten (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 54),
- Eine reguläre Zahlung leisten (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 57),
- Eine Zahlung zurückgehaltener Mittel leisten (siehe Annex 1 – DEEP-Handbuch S. 60),
- Freischaltung von Unterzeichnungs- und Wertstellungsdatum (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 64).

Änderungsantrag

Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:

- Ein Formular für Änderungsanträge für Eingaben durch den LP via „Antragsteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ freigeben,
- Hinweis auf einen eingegangenen Änderungsantragsformular (Anzeige: Sendedatum/-zeit, Absender),
- ein Änderungsantrag aktivieren,
- den Versionsverlauf für Änderungsanträge einsehen,
- eine Version eines Änderungsantrags als gültig markieren,
- einen Änderungsantrag lesen,
- Unterschiede zwischen der aktuellen und der vorherigen Version eines Änderungsantrags farblich hervorheben,
- Hinzufügen, Bearbeiten, Nachverfolgung und Senden von Fragen über das neue Kommunikations-Tool (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 74ff.)
- Generierung eines 'Bewertungs- und Entscheidungsbogens' (s. Annex 1 - DEEP Manual S. 75),
- Hoch- und Herunterladen eines 'Bewertungs- und Entscheidungsbogens' (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 75),
- Dokumentation der Entscheidung bezüglich eines Änderungsantrags (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 76).





Aufgaben

Um das Programmsekretariat in seiner taglichen Arbeit zu unterstützen, soll der Aufgabenbereich einen kompletten Überblick über noch offene Aufgaben/verpasste Fristen (jeder Nutzer für jedes seiner/ihrer Projekte) geben und die Möglichkeit beinhalten, diese offenen Aufgaben/verpassten Fristen (jeder Nutzer für sein/ihr Projekt) zu verwalten, einschließlich

- Ausstehende Antworten in der Klärungsrunden (Antragsphase),
- Ausstehende Dokumente (Antragsphase),
- Ausstehende Fortschrittsberichte (Fälliger Bericht Nr. X von Z für Projekt Y),
- Übermittelter, aber noch unbearbeiteter Fortschrittsbericht (Nr. X von Z für Projekt Y),
- Ausstehende Antworten in der Klärungsrunden (Berichtsphase, Nr. X von Z für Projekt Y),
- Ausstehendes FLC-Statement für Bericht Nr. X von Z für Projekt Y,
- Ausstehende Antworten in der Klärungsrunden (Projektänderung Nr. X für Projekt Y).

Statistiken

Darüber hinaus sollen die folgenden Statistiken verfügbar sein (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 76):

- Monitoring Overview,
- Admissibility Checks,
- List of Partners,
- Project Contacts,
- Project Titles,
- Project Budget per Country,
- Project Partners per Country,
- Project Spending Plans,
- Project Budget Lines,
- Legal Status of PP,
- Change Overview,
- Reported Expenditure,
- Expenditure per Project and Source,
- Ineligible Expenditure & On-the-spot-controls,
- Reported Expenditure vs. Payments,
- Reported expenditure per half-year,
- Payments per half-year,
- Project payment forecast per half-year,





- Payment Overview,
- Co-financing Applied, Requested and Paid,

Eine Schnittstelle solle ein tägliches automatisches Update der Programmwebsite mit Daten aus dem Begleitsystem sicherstellen (ähnlich wie: https://mail.spatial.baltic.net/BSR4B_WebService/service.aspx?wsdl & http://eu.baltic.net/Project_Database.5308.html).

7. BEIGEFÜGTE DOKUMENTE

Es wird dringen empfohlen, die angehangten Dokumente en detail zu beachten, um ein besseres Verstandnis für die geforderten Funktionen und Abschnitte zu erhalten:

- Annex 1 – DEEP Manual,
- Annex 2 - Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programmes
- Annex 3 – Forms
 - Application Form
 - Request for Change Form
 - Progress Report
 - Correction Report
 - Grant Contract
 - Assessment Sheet
- Annex 4 - Statistics

8. ZEITPLAN

Das Joint Programming Committee/der Programmausschuss hat die Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethorn 29-31, 24103 Kiel, Deutschland, als Verwaltungsbehörde und Programmsekretariat des aktuellen Baltic Sea Region Programme 2007-2013 für die Umsetzung des Gebotsaufrufs und den Vertragsprozess bestimmt.

Der ausgewählte Dienstleister stellt sobald wie möglich eine ausreichende Anzahl Programmierer bereit, wenn das Auswahl- und Vertragsverfahren abgeschlossen ist.

Nach jetzigem Informationsstand ist der folgende Zeitplan vorgesehen:

Zeitraumen¹	Verfahrensstufe
November 2014	Vertragsabschluss, Start der Aktivitäten
Januar 2015	Modul Verwaltung (BA & MOS)
März 2015	Modul Antrags- und Projektdaten (BA & MOS)
April 2015	Statistiken, Teil 1 von 3 (MOS)
Juni 2015	Modul Entscheidung und Vertragsverfahren (MOS)
August 2015	Modul Kommunikation (BA & MOS)
Oktober 2015	Modul Aufgaben (MOS)
Dezember 2015	Modul Berichtswesen (MOS)

¹ Das Datum wird im Vertrag zwischen der Investitionsbank Schleswig-Holstein und dem Dienstleister spezifiziert.





Januar 2016	Statistiken, Teil 2 von 3 (MOS)
März 2016	Modul Zahlung (MOS)
Mai 2016	Modul Änderungsanträge (BA & MOS)
Juni 2016	Statistiken, Teil 3 von 3 (MOS)
August 2016	Modul Projektstatus (MOS)

9. ZUSÄTZLICHE EIGENSCHAFTEN UND ABSCHNITTE

Unter Umständen kann es dazu kommen, dass nach der Entwicklung der oben beschriebenen Teile weitere Funktionen und Module benötigt werden. Für diesen Fall muss der Dienstleister über genug Kapazitäten verfügen, diese Änderungen ebenfalls umzusetzen. Die Grundlage für diese zusätzlichen Bestellungen werden Aufwandschätzungen sein, die von der Verwaltungsbehörde angefragt werden. Der Tagessatz für diese Dienstleistungen wird im Vertrag mit dem Dienstleister enthalten sein. Der erwartete Umfang für jährliche Nachbesserungen beträgt 10 Werktage.

10. ANFORDERUNGEN

Im Namen des JPC/Programmausschusses eröffnet die Verwaltungsbehörde/das Programmsekretariat die Ausschreibung für ein Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014-2020.

Gebote sollen folgendes enthalten:

- Lebenslauf der Programmierer und Projektkoordinatoren, die die Programmentwicklung durchführen, einschließlich ihrer jeweiligen Rollen und Qualifikationen,
- Preisübersicht (Annex 5 - List of functions/pricing),
- Umsetzungsplan inkl. Mitarbeiter-Ressourcen und Vertretungen, Zeitplan, Grundriss des Systemdesigns.





Mitarbeiterprofil Andrey Orlenko

Persönliches: **Jahrgang 1983**

Sprache: **englisch (fließend), russisch (fließend), ukrainisch (fließend), deutsch (basis)**

Schwerpunkte: **Senior Entwickler ASP.NET / WCF / Backend**

Abschluß: **M.Sc. Wirtschaftskybernetik**

Knowhow und Technologien:

- Senior C# / .NET Entwickler
- Entwicklung von Webanwendungen ASP.NET (MVC)
- Entwicklung von Web- und Backendservices (WCF)
- Datenbankentwicklung
- Umfassendes Verständnis der OOP-Paradigma, Entwurfsmuster
- Testentwicklung mit NUnit
- Agile Methoden, einschl. Scrum
- ASP.NET MVC, WCF, WPF, ASP.NET Web Forms
- C#, VB.NET, JavaScript (jQuery), HTML/DHTML, CSS, XML
- MS SQL Server, SSRS, SQL, T-SQL, LINQ, LINQ to SQL
- ADO.NET, AJAX, Entity Framework, Web Services, WCF, MS Enterprise Library
- IIS, EPiServer
- TeamCity, Jira, SVN
- JQuery UI, KendoUI, KnockoutJS, Infragistics, Devexpress
- NUnit, MSTest

Einsatz: Remote, kurzzeitig vor Ort



Mitarbeiterprofil **Andrey Orlenko**

Erfahrung:

Januar 2014 – lfd.

Position: Senior ASP.NET MVC Entwickler/Technical Lead

Kunde: WTS

Project: TPManager – Finanzsystem für Steuerberechnung;
EventManager – Veranstaltungsmanagementsystem;

Technologien: .Net Framework 4.5, ASP.NET MVC 5, JQuery, KendoUI, MS SQL 2012

Januar 2014 – lfd.

Position: Senior ASP.NET MVC Entwickler/Technical Lead

Kunde: Teamwerk

Project: StreetCleaning – System zu Straßenreinigung-Management;

Technologien: .Net Framework 4.5, ASP.NET MVC 5, JQuery, KendoUI, MS SQL 2012

Juni 2012 – September 2013

Position: Senior ASP.NET MVC Entwickler, Backendentwickler

Kunde: FDP - Bundestagsfraktion, Deutscher Bundestag, Berlin

Projekt: CRM Kampagnenmanagementsystem für Offline- und Onlinemailings, Veranstaltungsmanagement, Webinterface zur Kontaktregistrierung, -pflege und Veranstaltungsanmeldung

Entwicklung des ASP.NET Portals, Backendfunktionalität mit WCF, Verantwortlich für die Backendservices, Datenbankmanagement, MSMQ Entwicklung, Deployment für IIS und DB. Management von WIX / Installation Packages und Continuous Integration über TeamCity.

- Kontaktregistrierung und -pflege-Portal für Bürger, Veranstaltungsregistrierung und -Anzeige
- Internes Webportal / Mailingeditor zur Generierung von E-mailings und SMS an Presseempfänger, MdBs und div. Empfänger
- Web-Wrapper zur Einbindung von Microsoft Reporting Services / Reports in die Web-Anwendungen bzw. das Portal
- Webanwendung für das Management von MSMQ-Services
- Generieren von SOAP- und REST-Services zur Integration von Diensten des Portals in andere Webseiten



Mitarbeiterprofil Andrey Orlenko

Technologien: .Net Framework 4.0, ASP.NET MVC 3, DevExpress, JQuery, JQuery UI, MS SQL 2008, WCF, OData, SOAP, REST, WPF, MSMQ, Scrum

2011 – 2012

Position: Senior ASP.NET Entwickler

Kunde: Bink (<http://bink.se>), Sweden

Projekt: Softwareentwicklung an einer schwedischen (hochfrequentierten) Nachrichtenwebseite

<http://teknikensvarld.se>

<http://sydsvenskan.se>

Technologien: .Net Framework 3.5, ASP.NET WebForms, EPiServer CMS, JQuery, Scrum, RUP

2010 – 2011

Position: Senior ASP.NET/MVC Entwickler

Kunde: Officespecialisten (<http://officespecialisten.nl>), Niederlande

Projekt: Narrowcast. Intranet Webanwendung

EDrive. Web-Anwendung zur Speicherung von Daten auf einer virtuellen Online-Festplatte.

Technologien: .Net Framework 3.5, ASP.NET WebForms/MVC, Infragistics controls, Javascript, Microsoft Ajax, MS Enterprise Library, JQueryUI, Silverlight, Entity Framework, Web services

2006 – 2010

Position: Information security analyst

Kunde: Raiffeizen Bank, Ukraine

Projekt: Entwicklung der Intranet Information Security Web Site

Technologien: ASP.NET 3.5 WebForms, ASP.NET Ajax, ASP.NET Security, Web Services, ADO.NET, ASP.NET AJAX Control Toolkit

2004 – 2006

Position: .NET, VBA Entwickler

Kunde: Brickyard "Keramik", Ukraine

Projekt: Intranet Webanwendung für den Salesprozess sowie Finanzanalysen

Technologien: .Net Framework 2.0, ASP.NET WebForms, ASP.NET Ajax, ADO.NET, Visual Basic



Andrey Smirnov

Sprache: englisch

Schwerpunkt: .NET Softwareentwickler

Know-How:

Languages: C#, C++, VB.NET, SQL, Java Script, JQuery ;

Web Technologies: ASP.NET, ASP.NET MVC, HTML, XHTML, CSS, AJAX, AngularJS, REST;

Communication Frameworks: WCF, nServiceBus;

Operating System: Windows 95,2000, XP, 7;

Unit Testing Frameworks: NUnit, MSTest

Other skills: Design patterns, UML, Refactoring.

Projekt:

02/2012 – 10/2014

Position: Technical lead/Software developer

Employer: Trinetix

Projekt: Qual application. Qual application dedicated to create projects qualifications, team members, technologies used, amount of team members for companies managing internal projects.

Responsibilities and

Key Accomplishments: Developed back-end part of the project MVC application including REST services and business logic. Also was engaged in development of front-end UI and client application logic using AngularJS framework.



12/2008 – 12/2011

Position: Team lead, Software Developer

Employer: ISM Ukraine

Projekt: Sana CMS framework. Sana is a content management system based on ASP.NET framework. Main function of the system is to fill up content of web sites via WinForms UI.

Responsibilities and Key Accomplishments: Development of Knowledge Base and Employment modules control set architecture. Dispense tasks and help developers if some problems occur. Perform modules presentation to customers. Study customer requirements.

08/2006 – 12/2008

Position: Software Developer

Employer: Mirasoft

Projekt: ProTrak Web Interface. Created port of WinForms UI interface for web browser using only DHTML. This web interface had the same features as its desktop counterpart (such as drag and drop of grid columns, dragging and resizing of objects, changing background colors etc without postbacks). Data was transferred through ASP.NET AJAX script service, back-end data communication was performed using ADO.NET.

Responsibilities and Key Accomplishments: Was looking up and customizing existing DHTML controls to use in development of the interface (like grids, tab sheets etc). Development of vertical and horizontal splitters, resizable panels, tab sheets with drag and drop support and some other DHTML controls. Development of lightweight business logic layer transmitting data using script services. Development of application internal logic

08/2006 – 12/2008

Position: Software Developer

Employer: Mirasoft

Projekt: Time booking application. This was application for booking time spent for tasks by Mirasoft company stuff.

Responsibilities and Key Accomplishments: Redesign existing time booking application using Ajax technology to improve responsiveness of web UI



05/2004 – 08/2006

Position: Software Developer

Employer: Softserve

Projekt: Artwork Generator. Artwork Generator is intended for creation of polygraphist advertisements for furniture company. Interface of the Artwork Generator built as step-by-step wizard. On each step advertisement designer can add to the advertisement certain component such as text or picture and preview the advertisement.

Responsibilities and Key Accomplishments: Was responsible for development of wizard step controls and implementation of application internal logic, also was developing MS Sql database of the application, logic of print engine.

05/2004 – 08/2006

Position: Software Developer

Employer: Softserve

Projekt: Message Parsing Module for Email Archival System. Message Parsing Module was dedicated for processing RFC format e-mail messages. It was parsing raw e-mail message into message object having properties for parts of message, such as message headers, message text and array of attached files. It also was checking e-mail addresses stored in fields of message against RFC specification format and was attempting to fix incorrect addresses. Verification of real e-mail addresses was performed using LDAP database.

Responsibilities and Key Accomplishments: Was responsible for architectural design and implementation of Message Parsing Module, for implementation of RFC Address Checker, LDAP verification and Lotus Notes message importer modules.



Mitarbeiterprofil **Dmytro Chudov**

Schwerpunkte: Technical TeamLead .NET, Softwarearchitekt, Datenbankentwickler

Persönliches: Jahrgang 1981

Sprache: englisch (fließend), russisch (fließend), ukrainisch (fließend), deutsch (unterdurchschnittlich)

Abschluß: M.Sc. Angewandte Mathematik

Kow-How:

- WPF: MVVM, Prism
- ASP.NET: MVC4, WebForms
- .NET 4.5: C#, WCF (DataServices, OData, SOAP, MSMQ, Security), WinForms, Multithreads
- Data: MSSQL, MySQL, Oracle, T-SQL, SSRS, LINQ, Entity Framework, ADO.NET
- Standards: HTML, CSS, DHTML, XSLT, XPath, XML, UML, HTTP, SOAP
- Web: Ajax, jQuery, HTML5, CSS, JavaScript
- Bibliotheken: DevExpress, Kendo UI, Microsoft Enterprise Library
- Methoden: Agile, Scrum, RUP, Getting real, MS TFS, Jira, SVN, TeamCity Continuous Integration
- Testentwicklung, UnitTests, NUnit

Erfahrung:

Januar 2014 – lfd.

Position: Senior ASP.NET MVC Entwickler/Project manager

Kunde: WTS

Project: TPManager – Finanzsystem für Steuerberechnung;
EventManager – Veranstaltungsmanagementsystem;

Technologien: .Net Framework 4.5, ASP.NET MVC 5, JQuery, KendoUI, MS SQL 2012

Januar 2014 – lfd.

Position: Senior ASP.NET MVC Entwickler/Project manager

Kunde: Teamwerk



Mitarbeiterprofil Dmytro Chudov

Project: StreetCleaning – System zu Straßenreinigung-Management;
Technologien: .Net Framework 4.5, ASP.NET MVC 5, JQuery, KendoUI, MS SQL 2012
12/2010— lfd.
Kunde: IT-Dienstleistungsorganisation
Projekt: Projekt- und Zeiterfassungssystem, CRM-Funktionalität, Auftrag-, Angebots- und Rechnungsverwaltung
Eingesetzte Technologien: .NET 4.0, C#, WPF, MVVM, Prism, Nunit, IIS7, DevExpress, EF, T-SQL, MySQL
Tätigkeiten: Softwarearchitektur, Softwareentwickler, Datenbankentwicklung

11/2011-09/2013

Kunde: FDP - Bundestagsfraktion, Deutscher Bundestag, Berlin
Projekt: CRM Kampagnenmanagementsystem für Offline- und Onlinemailings, Veranstaltungsmanagement, Webinterface zur Kontaktregistrierung, –pflege und Veranstaltungsanmeldung
Eingesetzte Technologien: .NET 4.0, C#, WPF, MVVM, Prism, Nunit, ASP.NET, MVC, WCF, Odata, SOAP, MSMQ, MSSQL, T-SQL, EntityFramework, IIS7, DevExpress,
Tätigkeiten:

- Technischer Teamlead .NET Entwicklung
- Softwarearchitekt der Gesamtanwendung (WPF DesktopClient und ASP.NET Client, Client/Server-Architektur mit WebServices Backend WCF, ASP.NET Portale, MSSQL Datenbank, MSMQ Queueing Services
- Datenbankentwickler, Erstellen der DB-Objekte, Releasemanagement für DB-Änderungen
- ReportingServices
- Management und Durchführung von Datenmigrationen, Datenhandling, Datenoperationen und –transformationen (div. Fremdquellen, Importe, Korrekturen)
- Erstellen der Reports für die Reportingplattform unter Microsoft Reporting Services
- Release- und Deploymentmanagement



Mitarbeiterprofil Dmytro Chudov

06/2008-11/2010

Kunde: SOS Online Backup (www.sosonlinebackup.com)
Projekt: Produktentwicklung, Teamleiter Coreentwicklung (.NET), Entwicklungsleiter

Entwicklung eines kundeneigenen Produktes - SOSOnlineBackup.
2008 und 2010 von PCMagazin als weltweite Nr.1 Online-Backup-Lösung
prämiert

Implementierung von Partnerlösungen (Webroot, BestBuy, Bitdefender,
MelbourneIT)

Serverseitige Cloudimplementierung

Technologien: WCF/asmx Webservices, C#, MSSQL, WinForms, ASP.NET, COM

Tätigkeiten: Team management, Erstellen der Architektur, Planung, Tracking
Konfigurationsmanagement (Versionskontrolle, Reviews)
Entwicklung

04/2007-05/2008

Kunde: Artysio
Projekt: Projektmanagement für Webentwicklungen, Teamleiter Entwicklung
ERP System für Sasha Primak, Juwelenhersteller in New York
Webauftritte für Unternehmen aus der Luxusgüterbranche: www.jrgold.com,
www.scottkay.com, www.chadallison.com

Ecommerce Anwendung RingShop (www.ringshop.com)

Technologien: ASP.NET, C#, MSSQL, Flash

Tätigkeiten: Softwareentwicklung, Projektmanagement

04/2006-03/2007

Kunde: Aricent

Projekt: Webentwicklung für Interfaces von Switches/Router (DLink, TPLink, Dell)

Technologien: JavaScript, HTML, Switch-spezifische Sprachen



03/2001-04/2006

Kunde: Ukrainian Industrial Bank

Projekt: Webentwicklung, Internetauftritt, Adressbuchsynchronisation,
Ressourcenmanagement

Technologien: ASP.NET, MSSQL, PHP, MySQL

Tätigkeiten: Softwareentwickler



Employee Profile **Julia Blinova**

Used as: QA Engineer

Education: NTU „KPI“

Languages: English (fluent), Russian (fluent), Ukrainian (fluent), German (basic)

Skills and knowledge:

Platform: Windows7/Vista/XP, Linux Ubuntu

Bug Tracking Tools: Jira, Mantis, Redmine

Test automation Tools: Selenium Web driver(C#), Selenium IDE

Testing framework: NUnit

Programming language: SQL (middle), Java and C# (basic), XML and HTML (basic)

Virtualization: Vmware, VirtualBox, BrowserStack

Web services testing tool: SoapUI

DataBase: MySQL, MSServer, Oracle

Test Case Tools: TestLink, Zephyr for Jira

Control version system: SVN

Network protocols: LDAP(basic)

Continuous integration: TeamCity

Experience

08/2014 - ongoing.

Customer: WTS Tax Legal Consulting

Project: Event Manager - System to assist in the tax calculation with Customizing approach

Technologies used: usability testing, performance testing, functional testing, regression testing, Smoke Testing, testing errors, data consistency tests, cross-browser testing, automation testing, security testing.

Activities: QA Engineer/Automation QA Engineer - Test procedure, test planning, creating auto tests, providing security testing.



Employee Profile Julia Blinova

06/2014 - 07/2014

Project: Resource Manager
Technologies used: performance testing, functional testing, regression testing, Smoke Testing, testing errors, data consistency tests.
Activities: QA Engineer - Test procedure, test cases creating.

01/2014 - 07/2014.

Project: Cadmin
Technologies used: performance testing, functional testing, regression testing, Smoke Testing, testing errors, data consistency tests.
Activities: QA Engineer - Test procedure.

01/2014 - ongoing.

Customer: WTS Tax Legal Consulting
Project: Generated system, the management-oriented overviews regarding the timely delivery of data on transfer pricing documentation - TP-manager: project.
Technologies used: usability testing, performance testing, functional testing, regression testing, Smoke Testing, testing errors, data consistency tests, cross-browser testing, security testing.
Activities: QA Engineer - Test procedure, test planning, test matrix, providing security testing.

09/2013 - 01/2014.

Customer: Bosch GmbH
Project: E-Bike
Technologies used: performance testing, functional testing, regression testing, Smoke Testing, testing errors, data consistency tests, load testing
Activities: QA Engineer - Test procedure, test cases creating, providing testing Java servlet.

06/2013-10/2013

Customer: parliamentary group, German Bundestag, Berlin
Project: CRM campaign management system for offline and online mailings, event management, web interface for contact registration, maintenance and Event Registration
Technologies used: Regression testing, Smoke testing, usability testing, performance testing, functional testing, data consistency tests, cross-browser testing
Activities: QA Engineer - Test procedure, assist with the preparation of test procedure specifications, translation of technical documentation, test planning



Employee profile **Konoplin Victor**

Used as: **Software Engineer**

Education: **Specialist in aerospace systems (NTUU "Kyiv Polytechnic Institute")**

Languages: **English (intermediate), Russian (fluent), Ukrainian (fluent)**

Skills and Knowledges:

- Languages: C#, T-SQL, JavaScript (jQuery, Knockout.js, Angular.js), HTML5, LINQ, CSS
- Technologies: WCF, ASP.NET MVC, Entity Framework
- Unit testing
- System administration
- Additional skills: Windows server 2003/2008/2012, Exchange 2007/2010, SharePoint 2010/2013, MS SQL Server, including Deployment of AD, DNS, DHCP, Windows TS (RDS), FTP, IIS7+, Hyper-V

Kontakt:

pixabit solutions GmbH
Stefan Nesselhauf

Telefon 07152 3079590
stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de
www.pixabit-solutions.de



Employee profile Konoplin Victor

Experience:

10/2014 – now

Customer/Employer: WTS Tax Legal Consulting / pixabit solutions GmbH
Projekt/Role: EventManager .Build web application using .Net Framework 4.5, ASP.NET MVC 5, JQuery, KendoUI, MS SQL 2012
Position: Software Engineer

03/2014 – 10/2014

Customer/Employer: Terrasoft
Projekt/Role: BPM Online 7.x. Development CRM System. Development new future using Ajax technology, signalr, MS Exchange integration and etc. Using Scrum
Position: .Net Developer

10/2011 – 02/2014

Customer/Employer: media holding "Atlantic Group"
Projekt/Role: Development web application using ASP.Net MVC, SQL, JavaScript, HTML, CSS (internal portals, tasks registrations, external, financial, multimedia). Development desktop UI application using WPF. Support of existing and development of new projects using Microsoft platforms (Exchange server, SharePoint office server, SQL Server).
Position: Software Engineer

01/2010 – present

Customer/Employer: Educational Center "Intelлект"
Projekt/Role: Development small presentation web application. Consultation junior it-specialists about new Microsoft Technology (Windows Server, .Net)
Position: Senior IT Consultant

09/2010 – 09/2011

Customer/Employer: LiveRepair, Inc.
Projekt/Role: Support business applications. Administration Windows server 2003/2008, Lotus, MS SQL Server
Position: Support engineer

08/2009 – 09/2010

Customer/Employer: KB SPS «Arsenal»
Projekt/Role: Support users. Support desktop operation system Windows, Linux
Position: System Administrator



Employee profile **Konoplin Victor**

09/2008 – 04/2009

Customer/Employer: AutoPay (Ukr. Terminal)
Projekt: Repair and maintenance of electronic payment terminals based on Windows, Linux
Position: Technical specialist

Courses, Trainings, Certification

Computer academy new technology «CANT».IT –Specialist (2009-2010)

Certificates: Microsoft MCTS, MCITP

**Microsoft Certified Professional Transcript**

Last Activity Recorded : July 14, 2011

Microsoft Certification ID : 8136764

Microsoft
CERTIFIED
ProfessionalVICTOR KONOPLIN
UL DONCA 15/41, KV. 61
KIEV, Kyiv City 00360 UA
vkonoplin@icloud.com**ACTIVE MICROSOFT CERTIFICATIONS:****Microsoft Certified Professional**

Certification Number :	E917-2936	Achievement Date :	04/16/2012
Certification/Version :	Microsoft Certified Professional		

Microsoft® Certified Solutions Associate

Certification Number :	D721-7485	Achievement Date :	04/16/2012
Certification/Version :	Windows Server 2008		

Microsoft® Certified IT Professional

Certification Number :	D414-7284	Achievement Date :	07/14/2011
Certification/Version :	Enterprise Administrator on Windows Server 2008		

Microsoft® Certified Technology Specialist

Certification Number :	D367-2128	Achievement Date :	06/09/2011
Certification/Version :	Windows 7, Configuration		

Certification Number :	D263-1276	Achievement Date :	05/19/2011
Certification/Version :	Windows Server 2008 Applications Infrastructure, Configuration		

Certification Number :	C474-8893	Achievement Date :	04/01/2011
Certification/Version :	Windows Server 2008 Network Infrastructure, Configuration		

Certification Number :	C474-8892	Achievement Date :	03/03/2011
Certification/Version :	Windows Server 2008 Active Directory, Configuration		

MICROSOFT CERTIFICATION EXAMS COMPLETED SUCCESSFULLY :

Exam ID	Description	Date Completed
647	Pro: Windows Server 2008, Enterprise Administrator	Jul 14, 2011
680	TS: Windows 7, Configuring	Jun 09, 2011
643	TS: Windows Server 2008 Applications Infrastructure, Configuring	May 19, 2011
642	Windows Server 2008 Network Infrastructure, Configuring	Apr 01, 2011
640	Windows Server 2008 Active Directory, Configuring	Mar 03, 2011



Employee profile **Kosei Dmytro**

Used as: Senior Software Engineer

Categories: Senior Developer ASP.NET / WCF / backend

Education: Specialist in IT Security (NTUU "Kyiv Polytechnic Institute")

Languages: English (upper-intermediate), Russian (fluent), Ukrainian (fluent)

Skills and Knowledges:

- Languages: C#, C++, SQL, JavaScript, HTML
- Technologies: .NET, WPF, ADO.NET, ASP.NET, ASP.NET MVC, LINQ, COM
- Development tools: MS Visual Studio 2005/2008/2010
- RDBMS: MS SQL Server

Kontakt:

pixabit solutions GmbH

Stefan Nesselhauf

Telefon 07152 3079590

stefan.nesselhauf@pixabit-solutions.de

www.pixabit-solutions.de



Employee profile Kosei Dmytro

Experience:

08/2014 – now

Customer/Employer: WTS Tax Legal Consulting
Projekt: EventManager .Build web application using .Net Framework 4.5, ASP.NET MVC 5, JQuery, KendoUI, MS SQL 2012
Position: Sr. Software Engineer

02/2014 – 08/2014

Customer/Employer: Intetics, Kyiv, Ukraine
Projekt: Build web application using AngularJS, ASP.NET MVC, Web API
Position: Sr. Software Engineer

01/2013 – 01/2014

Customer/Employer: Augmentive, Kyiv, Ukraine
Projekt: Build from scratch application for label design using WPF\Prism. Developing Driver for printer using C\C++.
Position: Sr. Software Engineer, Team Leader

01/2011 – 11/2012

Customer/Employer: Kuadriga, Kyiv, Ukraine
Projekt: Took part in development of the medical device for lung checkup. Developed new UI, applied changes to existing UI and backend code. Worked with documentation. There were used WPF, WinForms. Developed software for the blood specimen conversion. There was integrated mathematical algorithm with SW, made communication with hospital equipment, developed UI and backend. There was used WPF.
Position: Software engineer

12/2010 – 01/2012

Customer/Employer: Daxx, Kyiv, Ukraine
Projekt: Developed the report editor for web application. There was used Asp.Net, JavaScript.
Position: Software developer

01/2010 – 11/2010

Customer/Employer: Codeminders, Kyiv, Ukraine
Projekt: Take part in development of the telecommunication software. This is the software for transmit and receive audio\video data through network. My main duties were developing of UI for this software with using C#, WPF. Also he used here C++, WiX, Visual Basic.
Position: Software developer



Employee profile **Kosei Dmytro**

01/2009 – 01/2010

Customer/Employer: Genesis System, Kyiv, Ukraine

Projekt: He took place in a team that developed Web based applications for US Healthcare organizations. These programs take data from user, process it and store\retrieve from database. I developed ASP.NET UI, Ext.JS UI, stored procedures in MS SQL, JavaScript.

Position: ASP.NET Developer

02/2009 – 06/2009

Projekt: Worked with freelance project where developed softphone for call center. He developed UI and business logic. Used C#, WPF, Asterisk PBX, Asterisk, MySql.

Position: .NET Developer

12/2008 – 02/2009

Customer/Employer: GlobalLogic System, Kyiv, Ukraine

Projekt: Took part in implementation of printing software. This software designs labels, barcodes. Developed UI with WPF.

Position: .NET Developer

Sprache: englisch (fließend), russisch (fließend), ukrainisch (fließend)

Schwerpunkt: .NET Softwareentwickler

Abschluß: M.Sc.Informatik

Know-How:

Sprachen: C#, T-SQL, JavaScript , CSS, HTML, XAML, LINQ;

Datenbanken: MS SQL Server 2012/2008/2005, SSIS, Oracle 11g, MySQL;

Technologien: .Net 4.0-2.0, Silverlight 4, WCF, WCF Data Services, ADO.NET, Entity Framework, NHibernate, WPF, ASP.NET, AJAX, WIN Forms, MEF, Unity, Prism, OpenXML, Open Street Maps, Microsoft Office Interops, FluentValidation, Log4Net;

UI Bibliotheken: ComponentOne (SL), Infragistics (SL), Telerik (SL), ASP.NET AJAX Control Toolkit, Devexpress;

Unit Testing Frameworks: NUnit, MSTest

Andere: Microsoft Visual Studio (2013 - 2005), SQL Server Management Studio (2012, 2005), TOAD, MySQL Workbench CE, PerForce, SVN, JIRA, Adobe Photoshop, Microsoft Expression Blend 4, Reflector, Resharper, ANTS Memory Profiler, ANTS Performance Profiler

Einsatz: Remote, zeitweise vor Ort

Projekt:

12/2013 – lfd.

Position: Softwareentwickler WPF

Kunde: Proceda GmbH, Weissach-Flacht

Projekt: Second Generation Entwicklung eines ERP-System als Desktop-Anwendung für die Aufrechterhaltung der Projekte und Angebote, mit Ausweis und die Berechnung Teile, Export von Berichten in PDF und Word mit DevExpress Berichtsvorlagen (.NET 4.5 WPF)

Technologien: NET 4.5, C#, WPF, XAML, MVVM, Prism, Unity, Nunit, MySQL, DevExpress, DevExpress Reporting, Micorosoft Office Interops, Entity Framework Code-First, FluentValidation, Log4Net, Reverse Engineering Tool, LINQ, T4 Templates.

Einsatz: Software Entwickler WPF

10/2014

Position: Softwareentwickler .NET

Kunde: WTS Alliance, Rotterdam, Netherlands

Projekt: Die Umsetzung der Exportfunktion in Word, mit OpenXML SDK und Word-Vorlagen.

Technologien: NET 4, C#, WCF, Entity Framework, LINQ, OpenXML SDK, Html2OpenXML.

Einsatz: Softwareentwickler .NET

4/2014

Position: Softwareentwickler .NET

Kunde: Teamwerk AG, Mannheim

Projekt: Entwicklung erster Prototyp-Anwendung für die Verwendung von Openstreetmaps (OSM) in ASP.Net MVC-Projekt. Mit Kendo Ui und OSP-API. Technische documetation und Beratung über OSM Geo Dienstleistungen.

Technologien: NET 4, C#, ASP.NET MVC, OpenStreetMap, KendoUI.

Einsatz: Softwareentwickler .NET

07/2013 – 12/2013

Position: Softwareentwickler WPF

Kunde: Robert Bosch GmbH, Reutlingen

Projekt: Entwicklung Generation2 eines Softwareupdateservices (Webservice) von Elektronikkomponenten sowie einer Desktopanwendung zur Pflege der Elektronik-Komponenten (.NET 4.0 WPF)

Technologien: NET 4.0, C#, WPF, XAML, MVVM, Prism, Nunit, MySQL, FluentValidation, Log4Net, Entity Framework 6, T4 Templates

Einsatz: Software Entwickler WPF

2012 – 09/2013

Position: Softwareentwickler WPF

Kunde: FDP – Bundestagsfraktion, Deutscher Bundestag, Berlin

Projekt: CRM Kampagnenmanagementsystem für Offline- und Onlinemailings, Veranstaltungsmanagement, Webinterface zur Kontaktregistrierung, -pflege und Veranstaltungsanmeldung

Technologien: NET 4.0, C#, WPF, XAML, MVVM, Prism, Nunit, MSSQL, SQL Server CE 4.0, IIS7, DevExpress, MSMQ, WCF, Data Services, T4 Templates, WIX, Entity Framework 4.0

Einsatz: Software Entwickler WPF, Frontend und serverseitige Entwicklung

2011 – 2012

Position: Silverlight/.NET Entwickler

Kunde: Barclays Capital, England

Projekt: HPC Bridge 2

Einsatz: Design und Entwicklung von Silverlight Applikationen, Performance Code Review, Refactoring und Architekturprüfung. Performance und Memory Leak Untersuchung

Technologien: .Net 4.0-2.0, Silverlight 4, WCF, ADO.NET, Entity Framework, NHibernate

2011

Position: Silverlight/.NET Entwickler

Kunde: Envience, USA

Projekt: Envience Eve

Einsatz: Konzeption und Entwicklung von Silverlight Applikationen

Technologien: .Net 4.0-2.0, Silverlight 4, WCF, ADO.NET, Entity Framework, NHibernate, MEF, Unity

2011

Position: ASP.NET / .NET C# Entwickler

Kunde: BMC Formula, Ukraine

Projekt: S-Analyze

Einsatz: Konzeption und Entwicklung von Silverlight Applikationen

Technologien: ASP.Net, ADO.NET, WCR

2011

Position: ASP.NET / .NET C# Programmer

Kunde: BMC Formula, Ukraine

Projekt: DOUA "Directory of Ukraine Addresses"

Einsatz: Konzeption und Entwicklung von WinForms Applikationen

Technologien: WinForms, ADO.NET, WCR

2009 – 2011

Position: ASP.NET / .NET C# Programmer

Kunde: BMC Formula, Ukraine

Projekt: Organizer

Einsatz: Konzeption und Entwicklung von Webapplikationen

Technologien: ASP.Net, ADO.NET, WCR

2010

Position: ASP.NET / .NET C# Programmer

Kunde: BMC Formula, Ukraine
Projekt: Order Table
Einsatz: Konzeption und Entwicklung von Webapplikationen
Technologien: ASP.Net, ADO.NET, WCR

2008 – 2009

Position: ASP.NET / .NET C# Programmer
Kunde: Ministry of Economy of Ukraine
Projekt: Stat.lan.
Erstellung von Reports und Statistikdaten über Export/Import Daten von Transporten und Warenlieferungen nach/aus Ukraine. Datenzusammenführung von verschiedenen Quellen.
Einsatz: Konzeption und Entwicklung von Webapplikationen, Reporterstellung in der Webanwendung.
Erstellung der Datenbank, Erstellung der Integration Services.
Technologien: ASP.NET, WCF, MSSQL, T-SQL, SSIS

2007

Position: ASP.NET / .NET C# Programmer
Kunde: Ministry of Economy of Ukraine
Projekt: Translit.lan
Einsatz: Konzeption und Entwicklung von Webapplikationen
Technologien: ASP.NET, WCF, MSSQL

2006 - 2007

Position: ASP.NET / .NET C# Programmer
Kunde: Soft Plus 2000, Ukraine
Projekt: Tech-help
Einsatz: Entwicklung von Webapplikationen
Technologien: ASP.NET, WCF, MS SQL



Mitarbeiterprofil **Nataliia Mindalina**

Einsatz als: QA Ingenieur

Ausbildung: NTUU „KPI“

Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Russisch

Knowhow und Technologien:

- SDLC, Testplanung, Testfälle
- Data: MSSQL, MySql
- SoapUI, Fidler, smtp4dev
- Agile, Scrum

Erfahrung:

08/2014 – lfd.

Kunde: WTS Tax Legal Consulting

Projekt: EventManager - System zur Unterstützung bei der Steuerberechnung mit Customizingansatz

Eingesetzte Technologien: Usability-Tests, Performance Tests, Funktionstests, Regressionstests, Smoke Testing, Fehlertests, Datenkonsistenztests, Cross-Browser-Tests

Tätigkeiten: QA Ingenieur - Testdurchführung, Mitwirkung bei der Erstellung von Testablaufspezifikationen, Testplanung
Business Analyst - Allgemeine Unterstützung in der Testerstellung, Verifikation der Anforderungen, Business Case-Erstellung

01/2014 – lfd.

Kunde: WTS Tax Legal Consulting

Projekt: TP-Manager - System, das managementgerechte Übersichten hinsichtlich der fristgerechten Datenlieferung zur Verrechnungspreisdokumentation erzeugt

Eingesetzte Technologien: Usability-Tests, Performance Tests, Funktionstests, Regressionstests, Smoke Testing, Fehlertests, Datenkonsistenztests, Cross-Browser-Tests

Tätigkeiten: QA Ingenieur - Testdurchführung, Mitwirkung bei der Erstellung von Testablaufspezifikationen, Testplanung
Business Analyst - Allgemeine Unterstützung in der Testerstellung, Verifikation der Anforderungen, Business Case-Erstellung



Mitarbeiterprofil **Nataliia Mindalina**

01/2014 – 07/2014.

Kunde: Teamwerk

Projekt: QSX – Qualitätssicherungssystem Straßenreinigung (+ Mobile part)

Eingesetzte Technologien: Usability-Tests, Performance Tests, Funktionstests, Regressionstests, Smoke Testing, Fehlertests, Datenkonsistenztests, Cross-Browser-Tests, Cross.Platform-Tests (Mobile)

Tätigkeiten: QA Ingenieur - Testdurchführung, Mitwirkung bei der Erstellung von Testablaufspezifikationen, Testplanung

01/2014 – 07/2014.

Kunde:

Projekt: Cadmin

Eingesetzte Technologien: Performance Tests, Funktionstests, Regressionstests, Smoke Testing, Fehlertests, Datenkonsistenztests

Tätigkeiten: QA Ingenieur - Testdurchführung, Mitwirkung bei der Erstellung von Testablaufspezifikationen

11/2011-10/2012

Kunde: Bundestagsfraktion, Deutscher Bundestag, Berlin

Projekt: CRM Kampagnenmanagementsystem für Offline- und Onlinemailings, Veranstaltungsmanagement, Webinterface zur Kontaktregistrierung, -pflege und Veranstaltungsanmeldung

Eingesetzte Technologien: Regressionstests, Smoke Testing, Usability-Tests, Performance Tests, Funktionstests, Fehlertests, Datenkonsistenztests, Cross-Browser-Tests

Tätigkeiten: Junior QA - Testdurchführung, Mitwirkung bei der Erstellung von Testablaufspezifikationen, Übersetzung der technischen Dokumentation, Testplanung

Zertifizierungen

International Software Testing Qualifications Board
ISTQB® Certified Tester, Foundation Level



Profil

Stefan Nesselhauf

Consultant / IT-Architekt / Scrum

Product Owner / Entwickler



Einsatzbereich:

zeitweise International, dauerhaft PLZ DE-7xxxx

- Erfahrung als Consultant, Manager, Projektleiter, Softwareentwickler, Systemadministrator
- Internationale Erfahrung, fließend Englisch
 - 1997 / 6 Monate Aufenthalt in San Francisco
 - Über 30 kürzere Aufenthalte zur Netzwerkinstallation von Niederlassungen und VPNs in über 23 Ländern weltweit
 - Ab 2007 Aufbau eines Nearshore Teams in der Slowakei
 - Ab 2010 Aufbau eines Nearshore Teams in der Ukraine, monatlicher Aufenthalt
- Zertifizierter Scrum Product Owner (scrum.org PSPO I)
- Zertifizierter Scrum Master (scrum.org PSM I)

Durchgeführte Projekte von Stefan Nesselhauf

mit Schwerpunkt Softwareentwicklung, IT-Architektur und Projektmanagement / Product Owner:

11/2011-09/2013

Kunde: FDP - Bundestagsfraktion, Deutscher Bundestag, Berlin

CRM Kampagnenmanagementsystem für Offline- und Onlinemailings, Veranstaltungsmanagement, Webinterface zur Kontaktregistrierung, -pflege und Veranstaltungsanmeldung

(.NET 4.0 WPF, MSSQL, ASP.NET 4.0, IIS7)

Tätigkeiten: Beratung, Projektleitung, Kundenkommunikation, Softwarearchitektur, Product Owner, Scrum Master

Teamleitung von bis zu 10 Entwicklern und Testern

6-2013 – lfd.

Kunde: Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Entwicklung Generation2 eines Softwareupdateservices von Elektronikkomponenten



(Webanwendung Java Servlets, WebSphere), Desктоptool zur Pflege der Komponenten (.NET 4.0 WPF, MSSQL, Java Servlet)

Tätigkeiten: Product Owner, Kundenkommunikation, Softwarearchitektur, Teamleitung der Entwickler und Tester

09/2012-lfd. (zeitweise)

Porsche AG, Zuffenhausen

Softwareentwicklung und Administration für die Unterstützung Systembetrieb SMTP- und DNS-Plattform

Tätigkeiten:

Softwareentwicklung für Systembetrieb, Systemadministration, postfix, DNS, bind,

04/2011-11/2011

Kunde: Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Webentwicklung eines Softwareupdateservices von Elektronikkomponenten (Webanwendung Java Servlets, WebSphere), Desктоptool zur Pflege der Komponenten (.NET 4.0 WPF, MSSQL, Java Servlet)

Tätigkeiten: Kundenkommunikation, Softwarearchitektur, Teamleitung der Entwickler und Tester, Softwareentwicklung Java Servlet

01/2001-12/2010 (Zeitweise)

Kunde: Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

Webentwicklung CRM für den Außen- und Innendienst

Projekumfang ca. 1000PT, Teamgröße bis zu 4 Entwickler

- Reportingtool und Erfassung für den Außen- und Innendienst zu Kundenaktivitäten
- Datenabgleich und -kommunikation mit SAP (z.B. Kundeninformationen, im SAP generierte Preislisten, Mahnungen)
- Kalenderfunktionalität (Besuchs- und Aufgabenplanung)
- Tourenplanung mit Vorschlagsgenerierung von Touren mittels Regions- und Klassifizierungsmerkmalen
- Postfach- und Dokumentenablage und -verwaltung
- Wettbewerberfunktionalität
- Messeerfassung und -auswertung, Serienbrieffunktionen
- Markt- und Absatzpotentialverwaltung
- Controlling, Reporting, Auswertungsfunktionen

Tätigkeiten: Kundenkommunikation, Projektleitung, Softwarearchitektur, Teamleitung der Entwickler und Tester, sowie:



01/2001-09/2008

Softwareentwicklung Java (Servlet, JSP), HTML, JavaScript, CSS
Datenbankentwicklung und –administration (MySQL 3.x-5.x), DB-Optimierung

01/2001-12/2010

Systemadministration der komplexen Landschaft (Linux, Windows Server 2003-2008, MySQL 3.x-5.x, Apache, Apache Reverse Proxy, Tomcat)

05/2005-5/2010 (Zeitweise)

Kunde: Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

Dock- und Yardmanagement für das Logistikzentrum mit Anbindung an SAP (ohne EWM)

Projekturnfang ca. 150PT

- Spediteure können Rampen über die Webanwendung buchen zur Be- und Entladung
- Anzeige von Tonnagen und Transporten für die Spediteure
- Zusammenstellung von Transporten durch die Spediteure
- An- und Abmeldung der LKWs an den Rampen mit elektronischer Anzeige auf Displays an den Rampen für das Beladungs- und Zeitmanagement

Tätigkeiten: Kundenkommunikation, Projektleitung, Softwarearchitektur, Teamleitung der Entwickler und Tester

05/2005-5/2010 (Zeitweise)

Softwareentwicklung Java (Servlet, JSP), HTML, JavaScript, CSS
Datenbankentwicklung und –administration (MySQL 3.x-5.x), DB-Optimierung

05/2005-5/2010 (Zeitweise)

Systemadministration der komplexen Landschaft (Linux, Windows Server 2003-2008, MySQL 3.x-5.x, Apache, Apache Reverse Proxy, Tomcat)

04/2006- (Zeitweise)

Kunde: Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

Messekontakterfassung, Anbindung an CRM-System

- Erfassung von Besuchskontakten auf der Messe, Automatisches Überspielen in das CRM

Tätigkeiten: Softwareentwicklung, Kundenkommunikation, Projektleitung, Softwarearchitektur

Softwareentwicklung Serverseitig Java (Servlet, JSP), HTML, JavaScript, CSS, SOAP

Softwareentwicklung Clientseitig C++, VCL, DevExpress, Indy, MySQL,

Datenbankentwicklung und –administration (MySQL 3.x-5.x)



04/2006-7/2012 (Zeitweise)

Kunde: Gretsche-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

Einkaufsprojektverwaltung

- Zentrale Verwaltung von Einkaufsprojekten und Lieferanten für weltweit verteilte Produktionsstätten
- Projektverwaltung
- Lieferantenverwaltung

Tätigkeiten: Softwareentwicklung, Kundenkommunikation, Projektleitung, Softwarearchitektur

Softwareentwicklung Java (Servlet, JSP), HTML, JavaScript, CSS, SOAP

Datenbankentwicklung und –administration (MySQL 3.x-5.x)

04/2006-7/2012 (Zeitweise)

Kunde: Gretsche-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

Absatzplanung: Vertriebs- und Produktionsplanungsuntersttzung

- Zentrale Eingabe von Planzahlen durch weltweite Niederlassungen und Vertriebsmrkte
 - Datenabgleich und -austausch mit SAP
-

2003-2007 (Zeitweise)

Kunde: Gretsche-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

Einführung und Aufbau eines Webshops auf Basis SAP ISA

Softwareentwicklung Java, Servlet, JSP

09/1997- laufend

Eigene Produktentwicklung

Projekt-, Zeit- und Betriebsdatenerfassung

- Projektverwaltung, Kalkulation
- Kunden- und Artikelverwaltung
- Zeiterfassung für Projekte
- Angebotsverwaltung, Rechnungsverwaltung, Lieferschein
- Druck/Formularmanagement

Tätigkeiten: Softwareentwicklung (C++, VCL, DevExpress, MySQL 3.x-5.x)

Seit 10/2010

Neuentwicklung der Lösung auf .NET 4.0 / WPF / IIS7 / DevExpress



1996-1997

iXOS GmbH München, iXOS Inc. San Mateo, Kalifornien

Softwareentwicklung SAP@Mobile – Mitentwicklung an Prototypen für mobile Anwendungen für SAP, Mitentwicklung und Migration von SAP@Web Anwendungen auf Basis von ITS (SAP Internet Transaction Server), Präsentation der SAP@Web Prototypen auf der SAPPHIRE in Orlando 1997, Systemadministration von Windows Servern, SAP Basisadministration R/3 3.1X)
(C++, ABAP, SAP R/3 3.1XX)



IT-Infrastruktur und Systembetrieb / Schwerpunkte:

2004-2012

pixabit GmbH, MailServer-Infrastruktur

Aufbau einer verteilten MailServer-Infrastruktur für ein- und ausgehende Mails mit Anti-Spam- und Anti-Viren-Funktionen für Hostingkunden.

Derzeitiges Mailvolumen täglich: ca. 70.000 Mails

- Zentrale Verwaltung, in mehreren RZ verteilte Mailserver
- Aufbau eines verteilten MySQL-Clusters mit Replikation
- Aufbau von selbstlernenden Mechanismen und Automatisierungen (u.a. Bayescher Filter)
- Aufbau von Komplexen MX-Domainstrukturen
- Einführung von SPF für Domains

Tätigkeiten:

Systemadministration, postfix, SpamAssassin, MySQL Replikation, MySQL Cluster, DNS, Bind, Bash/Perl Skripting, Softwareentwicklung Desktop Management Client (C++, VCL), MS Exchange
2003-2010

2000-2012

Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

Aufbau eines weltweiten zentralisiert gemanagten VPN-Netzwerkes, Installation der VPN Geräte und Management der IT in den Niederlassungen

- Erstellen einer eigenen gehärteten Linuxdistribution
- IPSEC, DNS, Routing, IPTables, Firewalls, Sicherheitskonfiguration
- Ab 2006 Einsatz von OpenWRT
- Einrichtung des VPN VorOrts, Sicherheitskonfigurationen, Administration der Server und Clients vor Ort (Windows Clients & Server, Firewalls, SAPGUI, SAP Printing Services)
- Einrichtung der SAP Printing Services und SAPGUI / Clients
- Anleiten der Administratoren vor Ort, Projektleitung der Installationen
- Betrieb und Support mit einem Administatorenteam für die Gesamtlösung
- Einsätze in Deutschland, Niederlande, Belgien, Polen, Slowakei, Schweiz, Österreich, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Ungarn, Rumänien, Griechenland, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate, Litauen, Ukraine, Russland, China Peking / Shanghai / Jinan, Argentinien, Chile, USA, Kanada



1997-2000

Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, Stuttgart

**Systemadministration, SAP Basisadministration 3.x, Erstinstallation der R/3 Produktivumgebung
(Kunde migrierte von SAP R/2), Netzwerk, Windows Server NT, HP-UX, Oracle**

1995-2005 (Freelancer)

Diverse gewerbliche Kunden, Installationsgrösse 5-100 Arbeitsplätze

**Systemadministration Windows NT-2003 Clients & Server, Div. Linux Distributionen, Exchange,
Netzwerk, DNS, Firewalls, Mail, ISDN, Datev,..**

2000-2005 (Freelancer)

Kunde: pininfarina Deutschland GmbH

**Systemadministration IBM AIX, Linux, Windows NT-2003 Clients & Server, Server & Clients, NFS,
Samba, ActiveDirectory, Linux Scripts (Bash, Perl)**

1995-2005 (Freelancer)

Kunde: proceda GmbH, CAD und Prototypenbau

Systemadministration SGI, IRIX 5.x, 6.x, Catia, Icem, Linux, Windows (NT, 2000, 2003 ff)



Lizenzvertrag

zwischen

pixabit solutions GmbH, Römerstrasse 75, 71229 Leonberg

- nachfolgend „Lizengeber“ genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29 - 31, 24103 Kiel,

- nachfolgend „IB.SH“ genannt –

§ 1

Vertragsgegenstand

(1) Der Lizenzgeber liefert der IB.SH das Produkt „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“, wie es in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 insbesondere den Vertragsbedingungen Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014 – 2020 unter Berücksichtigung Annex 1 DEEP Manual, Annex 2 – Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programms, Annex 3 – Forms, Application Form und Annex 4 – Forms näher beschrieben ist (Vertragssoftware). Im Lieferumfang enthalten ist die Dokumentation der Vertragssoftware in englischer Sprache.

(2) Der Lizenzgeber liefert der IB.SH die einzelnen Module der Vertragssoftware jeweils nach Fertigstellung in installationsfähiger Form. Die Lieferung umfasst die Dokumentation in jeweils einfacher Ausfertigung.

(3) Der Lizenzgeber unterstützt die IB.SH auf deren Wunsch bei der Prüfung der Vertragssoftware.

§ 2

Wartungsvertrag, Anpassungen der Vertragssoftware

(1) Der Lizenzgeber übernimmt die Wartung der Vertragssoftware gemäß dem diesem Vertrag als Anlage 1 beigefügten Wartungsvertrag.

(2) Der Lizenzgeber wird auf Wunsch der IB.SH gegen gesonderte Vergütung - über die regulären, im Rahmen der allgemeinen Wartung erfolgenden Weiterentwicklungen und Anpassungen hinaus - Anpassungen der Vertragssoftware vornehmen und bei Bedarf auf Wunsch der IB.SH Schulungen durchführen. Die IB.SH wird Aufträge im Sinne des Satzes 1 gesondert schriftlich erteilen.



§ 3

Terminplan

Die Lieferung der Module der Vertragssoftware einschließlich der begleitenden Dokumentation erfolgt bis zu den in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 gesetzten Fristen.

§ 4

Lieferung und Rechte bei Mängeln

(1) Der Lizenzgeber hat der IB.SH die Vertragssoftware frei von Sach- und Rechtsmängeln zu liefern. Ein Sachmangel liegt auch dann vor, wenn die Vertragssoftware und ihre Dokumentation nicht die gem. § 1 Abs. (1) beschriebene Beschaffenheit aufweisen.

(2) Nach Lieferung der Module der Vertragssoftware hat die IB.SH diese und die Dokumentation auf Vollständigkeit und etwaige Mängel hin zu untersuchen und Beanstandungen dem Lizenzgeber innerhalb von drei Monaten nach vollständiger Lieferung mitzuteilen. Verletzt die IB.SH diese Pflicht, stehen ihr die nachfolgend genannten Rechte hinsichtlich solcher Sachmängel, die bei einer ordnungsgemäßen Erstuntersuchung offensichtlich gewesen wären, nicht mehr zu.

(3) Etwa auftretende Mängel sind von der IB.SH in nachvollziehbarer Weise zu dokumentieren und dem Lizenzgeber unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Nach der Mängelanzeige wird der Lizenzgeber wie folgt nacherfüllen:

(a) Nacherfüllung

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Nacherfüllung nach seiner Wahl durch Nachbesserung zu beseitigen oder durch Neulieferung zu erledigen. Die IB.SH kann innerhalb angemessener Frist eine Neulieferung oder Nachbesserung verlangen, wenn ihr die jeweils andere Form der Nacherfüllung nicht zumutbar ist.

(b) Minderung oder Rücktritt

Ist der Lizenzgeber mit der Nacherfüllung innerhalb einer Frist von einer Woche nicht erfolgreich, ist die IB.SH berechtigt, dem Lizenzgeber eine angemessene letzte Nachfrist zu setzen. Ist der Lizenzgeber auch innerhalb dieser letzten Nachfrist nicht erfolgreich, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

Das Abwarten von Fristen und eine Fristsetzung durch die IB.SH sind entbehrlich, wenn dies der IB.SH nicht zumutbar ist, insbesondere wenn der Lizenzgeber die Nacherfüllung endgültig und ernsthaft verweigert.

(c) Schadensersatz und Aufwendungsersatz

Neben dem Rücktritt und der Minderung kann die IB.SH, wenn den Lizenzgeber ein Verschulden trifft, Schadensersatz statt der Leistung oder Aufwendungsersatz geltend machen. § 7 Abs. 1 gilt entsprechend.

Das Recht zum Rücktritt und auf Schadensersatz an Stelle der gesamten Leistung besteht nicht bei unerheblichen Mängeln.

(4) Ansprüche wegen Sachmängeln verjähren in zwei Jahren nach Lieferung der Vertragssoftware.



(5) Ändert oder erweitert die IB.SH die Vertragssoftware selbst oder lässt sie sie durch Dritte ändern oder erweitern, erlöschen ihre Ansprüche aus Sachmängeln insoweit, es sei denn, die IB.SH weist nach, dass aufgetretene Fehler nicht auf diese Tatsache zurückzuführen sind.

§ 5 Nutzungsrechte

(1) Der Lizenzgeber räumt der IB.SH unbefristet und uneingeschränkt das ausschließliche Recht ein, die Vertragssoftware einschließlich aller ihrer Teile sowie etwaige spätere Änderungen und Anpassungen und die begleitende Dokumentation in umfassender Weise für die IB.SH zu nutzen, und überträgt der IB.SH alle dazu erforderlichen Rechte.

(2) Die IB.SH ist berechtigt, Dritten einfache Nutzungsrechte an der Vertragssoftware und den begleitenden Dokumentationen einzuräumen.

(3) Die IB.SH ist berechtigt, die Vertragssoftware einschließlich aller ihrer Teile sowie etwaige spätere Anpassungen und die begleitende Dokumentation zu bearbeiten, umzugestalten und eigenständig weiterzuentwickeln und sich dabei auch Dritter zu bedienen. Das Recht des Lizenzgebers, gemäß § 14 UrhG eine Entstellung der Vertragssoftware und der Dokumentation zu verbieten, bleibt hiervon unberührt.

(4) Sofern die IB.SH von Dritten mit der Behauptung in Anspruch genommen werden sollte, ihre vertragsmäßige Nutzung der Vertragssoftware verletze deren Schutzrechte, wird der Lizenzgeber die IB.SH von derartigen Ansprüchen freistellen. Dies setzt voraus, dass die IB.SH den Lizenzgeber unverzüglich über die Geltendmachung entsprechender Ansprüche Dritter in Kenntnis setzt. Die Parteien werden einander wechselseitig bei der Verteidigung gegen die geltend gemachten Ansprüche, insbesondere durch Bereitstellung der notwendigen Informationen und Unterlagen, unterstützen.

§ 6 Vergütung

(1) Die Vergütung für die nach § 1 Abs. 1 und Abs. 2 dieses Vertrages geschuldeten Leistungen beträgt EUR 370.000,00 . zuzüglich Umsatzsteuer.

(2) Die Vergütung für etwaige von der IB.SH gesondert nach § 2 Abs. 2 in Auftrag gegebene Anpassungen beträgt EUR 340 pro Tag (1 Tag = 8 Stunden) und Berater zuzüglich gesetzlich gültiger Umsatzsteuer.

(3) Die Vergütung wird in beiden Fällen 30 Tage nach vollständiger Lieferung der jeweiligen Module der Vertragssoftware oder der vorzunehmenden Anpassungen und Zugang der Rechnung bei der IB.SH fällig.

§ 7 Haftung

Der Lizenzgeber haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Lizenzgebers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.



§ 8 Geheimhaltung

Die Parteien werden, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihnen im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die jeweils andere Vertragspartei die betreffende Partei ausdrücklich von der Schweigepflicht entbunden hat. Sofern der Lizenzgeber zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag Subunternehmer oder sonstige Dritte einschaltet, wird er diese entsprechend schriftlich verpflichten.

§ 9 Schlussbestimmungen

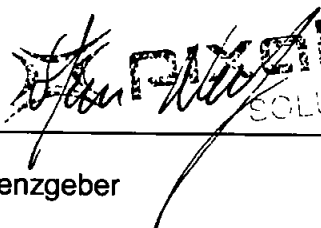
(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Soweit in diesem Vertrag die Schriftform vereinbart worden ist, genügt die telekommunikative Übermittlung diesem Schriftformerfordernis nicht.

(2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Gültigkeit anderer Vorschriften oder des Vertrages insgesamt unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Diese Vorgehensweise gilt entsprechend, wenn der Vertrag eine Regelungslücke aufweist.

(3) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist der Sitz der IB.SH. Gerichtsstand ist Kiel.

Ort, Datum

05.11.2014


Pixelbit
SOLUTIONS

Lizenzgeber

Ort, Datum

Investitionsbank Schleswig-Holstein



Wartungsvertrag

zwischen

pixabit solutions GmbH, Römerstrasse 75, 71229 Leonberg

- nachfolgend "Auftragnehmer" genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29-31, 24103 Kiel

- nachfolgend „IB.SH“ genannt -

§ 1

Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die Wartung der in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122, insbesondere den Vertragsbedingungen Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014 – 2020 unter Berücksichtigung Annex 1 DEEP Manual, Annex 2 – Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programms, Annex 3 – Forms, Application Form und Annex 4 näher beschriebenen Software „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“ (Vertragssoftware).

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Wartung der Vertragssoftware.

§ 2

Wartungsleistungen

(1) Im Sinne dieses Vertrages bedeutet „Wartung“:

- a) die Beseitigung von Fehlern der Vertragssoftware, soweit es sich nicht um solche handelt, für die der Auftragnehmer der IB.SH nach dem Lizenzvertrag Gewähr zu leisten hat („Fehler“ meint dabei auch, dass die Vertragssoftware nicht den Bestimmungen der Leistungsbeschreibung und/oder der dazugehörigen Dokumentationen entspricht);
- b) die Überlassung der jeweils neuesten Programmversion der Vertragssoftware (*Updates und Upgrades / major- und minor releases sowie patches*). Zur Überlassung zählt auch die Installation der Software, sofern sich diese schwieriger gestaltet als das bloße menügesteuerte Übertragen des Programmcodes auf den Massenspeicher der IB.SH;
- c) die Aktualisierung der Softwaredokumentationen. Soweit eine erhebliche Änderung des Funktionsumfangs oder der Bedienung der Software erfolgt, wird eine vollständig neue Dokumentation überlassen;
- d) die Beratung (telefonisch, per Telefax/E-Mail) der IB.SH bei Problemen hinsichtlich der Anwendung der Software sowie auftretenden Fehlern. Der telefonische Beratungsdienst („Hotline“) steht der IB.SH montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung.



sowie

- e) die Vornahme von – über die regulären, im Rahmen der allgemeinen Wartung erfolgenden Weiterentwicklungen und Anpassungen hinausgehenden - Anpassungen/Weiterentwicklungen der Vertragssoftware auf Wunsch und gesonderten schriftlichen Auftrag der IB.SH.

Nicht umfasst ist die Wartung, wenn und soweit die Vertragssoftware von der IB.SH oder in deren Auftrag von einem Dritten ohne vorherige Zustimmung des Auftragnehmers verändert wurde.

(2) Der Auftragnehmer geht einem Fehler nach, wenn

- a) die IB.SH den Fehler per E-Mail oder Telefon meldet,
- b) sie den Fehler soweit möglich spezifiziert,
- c) der Fehler in einer Version der Vertragssoftware auftritt, die Gegenstand der Wartung durch den Auftragnehmer ist; dabei ist unerheblich, ob die IB.SH die Version selbst installiert hat oder hat installieren lassen, sofern dem Auftragnehmer alle Modifikationen dieser Version zur Verfügung gestellt worden sind,

(3) Der Auftragnehmer garantiert, dass neue Versionen der Vertragssoftware sowie etwaige Anpassungen/Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH mit der vorhergehenden Version kompatibel sind. Darüber hinaus wird der Auftragnehmer mit neuen Versionen des Betriebssystems und der Hardware, auf der die Vertragssoftware benutzt wird, kompatibel bleiben.

§ 3 Wartungszeiten

(1) Der Auftragnehmer garantiert die Wartung an Werktagen zwischen 08.00 und 18.00 Uhr.

(2) Der Auftragnehmer wird bei gemeldeten Fehlern unverzüglich, bei Eingang der Fehlermeldung außerhalb der Wartungszeiten spätestens an dem auf den Tag des Eingangs der Fehlermeldung folgenden Werktag den Eingang der Fehlermeldung bestätigen und innerhalb von 2 Stunden, bei Eingang außerhalb der Wartungszeiten bis 10.00 Uhr des nächstfolgenden Werktages mit der Fehlerbeseitigung beginnen.

(3) Es werden folgende Lösungszeiten vereinbart:

Priorität 1: hoch

Notwendige und zeitkritische Arbeiten können nicht durchgeführt werden

Lösungszeit: 8 Stunden

Priorität 2: mittel

Notwendige, nicht zeitkritische Arbeiten können nicht durchgeführt werden

Lösungszeit: 3 Tage

Priorität 3: niedrig

Lösungszeit: nach Absprache



§ 4 Vergütung

- (1) Das jährliche Wartungsentgelt beträgt EUR 6364,00 zuzüglich Umsatzsteuer.
- (2) Das Wartungsentgelt ist jährlich im Voraus nach Zugang der Rechnung fällig.
- (3) Die Vergütung für etwaige von der IB.SH gesondert nach § 2 Abs. 1 Buchst. e) in Auftrag gegebene Anpassungen/Erweiterungen beträgt EUR 340 pro Tag (1 Tag = 8 Stunden) und Berater zuzüglich Umsatzsteuer. Die Vergütung ist 30 Tage nach vollständiger Leistungserbringung und Zugang der Rechnung bei der IB.SH fällig.

§ 5 Nutzungsrechte

- (1) Der Auftragnehmer räumt der IB.SH unbefristet und uneingeschränkt das ausschließliche Recht ein, die Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und die begleitende Dokumentation in umfassender Weise für die IB.SH zu nutzen, und überträgt der IB.SH alle dazu erforderlichen Rechte.
- (2) Die IB.SH ist berechtigt, Dritten einfache Nutzungsrechte an der Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und den begleitenden Dokumentationen einzuräumen.
- (3) Die IB.SH ist berechtigt, die Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und die begleitende Dokumentation zu bearbeiten, umzugestalten und eigenständig weiterzuentwickeln und sich dabei auch Dritter zu bedienen. Das Recht des Auftragnehmers, gemäß § 14 UrhG eine Entstellung der Vertragssoftware und der Dokumentation zu verbieten, bleibt hiervon unberührt.
- (4) Der Auftragnehmer versichert, zur Einräumung der vorstehend genannten Rechte berechtigt zu sein. Sofern die IB.SH von Dritten mit der Behauptung in Anspruch genommen werden sollte, ihre vertragsgemäße Nutzung der Vertragssoftware, der nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen und/oder Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH verletze deren Schutzrechte, wird der Auftragnehmer die IB.SH von derartigen Ansprüchen freistellen. Dies setzt voraus, dass die IB.SH den Auftragnehmer unverzüglich über die Geltendmachung entsprechender Ansprüche Dritter in Kenntnis setzt. Die Parteien werden einander wechselseitig bei der Verteidigung gegen die geltend gemachten Ansprüche, insbesondere durch Bereitstellung der notwendigen Informationen und Unterlagen, unterstützen.

§ 6 Rechte bei Mängeln

- (1) Der Auftragnehmer wird seine Leistungen nach diesem Vertrag frei von nicht unwesentlichen, die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigenden Mängeln unter Beachtung des jeweiligen Standes von Wissenschaft und Technik erbringen.



(2) Gelingt die Fehlerbeseitigung nach § 2 Abs. 1 Buchst. a) innerhalb der vorgesehenen Lösungszeiten nicht, ist die IB.SH berechtigt, dem Auftragnehmer eine angemessene Nachfrist zu setzen. Ist der Auftragnehmer auch innerhalb dieser Nachfrist nicht erfolgreich, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Gleiches gilt, wenn die neuen Versionen der Vertragssoftware und/oder Anpassungen/Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH nicht unwesentliche Mängel aufweisen.

Das Abwarten von Fristen und eine Fristsetzung durch die IB.SH sind entbehrlich, wenn dies der IB.SH nicht zumutbar ist, insbesondere wenn der Auftragnehmer die Nacherfüllung endgültig und ernsthaft verweigert.

Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung bleibt unberührt.

§ 7 Haftung

(1) Der Auftragnehmer haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Auftragnehmers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

(2) Die IB.SH ist für eine regelmäßige Sicherung ihrer Daten verantwortlich. Bei einem vom Auftragnehmer verschuldeten Datenverlust haftet der Auftragnehmer nur für die Kosten der Vervielfältigung der Daten von den von der IB.SH zu erstellenden Sicherungskopien und für die Wiederherstellung der Daten, die auch bei einer ordnungsgemäßen Datensicherung verloren gegangen wären.

§ 8 Geheimhaltung

(1) Der Auftragnehmer wird, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihm im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die IB.SH ihn ausdrücklich schriftlich von der Schweigepflicht entbunden hat. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere zur Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

(2) Der Auftragnehmer wird seine Mitarbeiter schriftlich zur Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 des BDSG sowie darauf verpflichten, keine Informationen, die sie im Rahmen des Fernzugriffs bzw. der Fernwartung erhalten, an Dritte weiterzugeben, und dies auf Verlangen dem Auftraggeber nachweisen.

(3) Die IB.SH gestattet dem Auftragnehmer den Zugriff auf die Vertragssoftware mittels Telekommunikation (Fernzugriff).

§ 9 Einschaltung Dritter

(1) Der Auftragnehmer darf die Wartung insgesamt oder hinsichtlich einzelner Teilleistungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der IB.SH Dritten übertragen.

Investitionsbank Schleswig-Holstein



Hosting-Vertrag

zwischen

pixabit solutions GmbH, Römerstrasse 75, 71229 Leonberg

- nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29 - 31, 24103 Kiel,

- nachfolgend „IB.SH“ genannt –

§ 1

Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Bereitstellung und der Betrieb von an das Internet angebundenen Servern durch den Auftragnehmer nach Maßgabe dieses Vertrages, der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 sowie des als Anlage 1 beigefügten Angebotes vom 05.11.2014

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Server in einem Rechenzentrum innerhalb der Europäischen Union bereit zu stellen und zu betreiben.

§ 2

Leistungsbeschreibung

(1) Bereitstellung und Betrieb von 3 Servern:

Der Auftragnehmer stellt der IB.SH zwei separate physische Server zur exklusiven Nutzung zur Verfügung und wartet diese Server. Die Leistung beinhaltet im Einzelnen:

- Produktivsystem:
Der erste Server bildet die „Antragssteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ ab, die die manuelle Eingabe von Antrags- und Berichtsdaten von Zuwendungsempfängern (Lead Partner) und Antragsstellern ermöglicht.
Der zweite Server dient der Übertragung von Daten vom Programmsekretariat der IB.SH zur weiteren Verwendung auf das eigentliche Begleitsystem.
- Beide Server benötigen :
 - o MS Windows als Betriebssystem oder Äquivalent
 - o Microsoft SQL-Server oder Äquivalent
 - o Weitere Komponenten wie asp.net framework
 - o Verbindung zum MS Exchange Sever des Programmsekretariats.
 - o Ermöglichung Zugriff auf die Front-Ends der beiden Server mit den aktuellen Versionen von Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera, Safari und Google Chrome für Linux-, Windows- und MAC-Umgebungen.
 - o Durchführung einer täglichen Datensicherung durch den Auftragnehmer gem. Absatz 2
 - o Durchführung von regelmäßigen Updates der Server-Software



Zudem stellt der Auftragnehmer der IB.SH einen virtuellen Server als Testsystem zur Nutzung zur Verfügung und wartet diesen Server. Die Leistung beinhaltet im Einzelnen:
Der Server benötigt:

- MS Windows als Betriebssystem oder Äquivalent
- Microsoft SQL-Server oder Äquivalent
- Weitere Komponenten wie asp.net framework
- Verbindung zum MS Exchange Server des Programmsekretariats.
- Ermöglichung Zugriff auf die Front-Ends der beiden Server mit den aktuellen Versionen von Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera, Safari und Google Chrome für Linux-, Windows- und MAC-Umgebungen.
- Durchführung einer täglichen Datensicherung durch den Auftragnehmer gem. Absatz 2
- Durchführung von regelmäßigen Updates der Server-Software

Zu installierende Versionen und Komponenten werden zwischen der IB.SH und dem Auftragnehmer abgestimmt und orientieren sich an den Erfordernissen der zu installierenden Applikationen.

(2) Datensicherung

(a) Die unter 2.1 genannte Datensicherung besteht aus einem Vollbackup und sechs differenziellen Backups je Woche.

(b) Die inkrementellen Datensicherungen müssen bis zur wöchentlichen Datensicherung verfügbar gehalten werden, die wöchentlichen Datensicherungen für die Dauer von 28 Tagen.

(3) Servicezeiten

Der Auftragnehmer garantiert die Erreichbarkeit an Werktagen (Montag bis Freitag) zwischen 08.00 bis 18.00 Uhr.

(4) Service Level Agreement

Die Vertragsparteien vereinbaren die folgenden Service Level:

- Verfügbarkeit der Internetanbindung beträgt 99,5% p.a.
- Verfügbarkeit der Stromversorgung beträgt 99,7% p.a.
- Reaktionszeitraum für das Einspielen von Programm-Updates beträgt acht Stunden während der regulären Geschäftszeit
- Wiederherstellungszeit nach einer Serverstörung beträgt 4 Stunden während der gesamten Servicezeit
- Entgegennahme von Störungsmeldungen werktags von 8:00 bis 18:00 Uhr

(5) SSL-Zertifikat

Der Auftragnehmer stellt eine SSL-Lizenz mit einer Verschlüsselungsstärke von 128 Bit zur Verfügung.



(6) Unterstützung bei der Erst-Installation der Software „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“

Die Erst-Installation der Software „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“ wird vom Auftragnehmer in Zusammenarbeit mit dem Lizenzgeber durchgeführt, wobei die Abrechnung der von Auftragnehmer geleisteten Arbeitsstunden nach Aufwand gem. § 3 erfolgt.

§ 3 Vergütung und Rechnungsstellung

(1) Einmalige Vergütung

Servereinrichtung: 1534,48 Euro pauschal für die drei Server

(2) Monatliche Vergütung

Für die in §2 unter Absatz 1 bis 4 beschriebenen Leistungen werden monatlich folgende Beträge pauschal vergütet:

Serverbetrieb	670,13 Euro
<u>Service Level Agreement</u>	<u>120,00 Euro</u>
Monatliche Vergütung	790,13 Euro

(3) Jährliche Vergütung

Die SSL-Lizenz wird pauschal mit 59,00 Euro pro Jahr vergütet.

(4) Stundensätze

Für die in §2 unter Absatz (6) beschriebene Unterstützung erfolgt eine Vergütung nach Aufwand für nachgewiesene Aufwände zu folgenden Konditionen:

Stundensatz: 70,00 Euro

(4) Rechnungsstellung

Der Auftragnehmer erstellt monatlich eine Gesamtrechnung, in welcher die erbrachten Leistungen im Einzelnen ausgewiesen werden. Der Rechnung ist dabei ein voller Kalendermonat als Abrechnungszeitraum zugrunde zu legen und sie ist ferner so zu gestalten, dass eine Zuordnung zu den im Einzelnen erbrachten Leistungen problemlos möglich ist.

Die Rechnungen sind monatlich bis zum 20. des folgenden Monats an die

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Baltic Sea Region Programme
Grubenstraße 20
18055 Rostock

zu senden.



Die Vergütung ist 10 Tage nach Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung bei der IB.SH fällig.

§ 4 Datenschutz / Geheimhaltung

(1) Der Auftragnehmer wird, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihm im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die IB.SH ihn ausdrücklich schriftlich von der Schweigepflicht entbunden hat. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere zur Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

(2) Beide Vertragsparteien verpflichten sich darüber hinaus, über alle betrieblichen, personellen, kaufmännischen und anderen Angelegenheiten der jeweils anderen Partei, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Kenntnis gelangen und nicht nachweislich allgemein bekannt sind, Stillschweigen zu bewahren.

§ 5 Auskunfts-, Einsichts-, Prüfungs- und Zutrittsrechte

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren für die ausgelagerten IT-Tätigkeiten, dass der internen Revision der IB.SH Auskunfts-, Einsichts-, Prüfungs- und Zugangsrechte zustehen. Dies umfasst den Zugang zu allen Dokumenten, Datenträgern und Systemen bei Auftragnehmer und den von Auftragnehmer eingebundenen Subunternehmern, sofern diese die ausgelagerten IT-Tätigkeiten betreffen.

(2) Die Prüfungsrechte der internen Revision umfassen auch die Anfertigung von Abschriften einschlägiger Unterlagen.

(3) Alle Prüfungsrechte bestehen, soweit erforderlich, zwei Jahre nach Beendigung des Rahmenvertrages, beginnend mit dem Ablauf des Geschäftsjahres, in dem der Rahmenvertrag endet, fort. Für die Auslagerung relevante Unterlagen wird der Vertragspartner ebenso lange verfügbar halten.

§ 6 Einschaltung Dritter

(1) Der Auftragnehmer darf bzgl. der Komponenten, welche einen physikalischen und/oder logischen Zugang zum System erfordern, die Wartung insgesamt oder hinsichtlich einzelner Teilleistungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der IB.SH Dritten übertragen.

(2) Überträgt der Auftragnehmer die Wartung ganz oder teilweise einem Dritten, so hat der Auftragnehmer den Dritten schriftlich den Vorschriften dieses Vertrages, insbesondere den Verpflichtungen zur Geheimhaltung einschließlich der Beachtung der Datenschutzbestimmungen und den Bestimmungen über die Fernwartung, zu unterwerfen und dies der IB.SH nachzuweisen.

(3) Schaltet der Auftragnehmer Dritte ein, haftet der Auftragnehmer für deren Verschulden wie für eigenes Verschulden.



§ 7

Überschreitung der Reaktions- und Umsetzungszeiten

Hält der Auftragnehmer die unter § 2 beschriebene Wiederherstellungszeit nicht ein, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung berechtigt.

§ 8

Haftung

Der Auftragnehmer haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Auftragnehmers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

§ 9

Laufzeit, Kündigung

(1) Dieser Vertrag wird am 01.03.2015 wirksam und endet am 31.12.2020 ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(2) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn die andere Partei ihre Verpflichtungen nach diesem Vertrag auch nach Ablauf einer angemessenen Frist zur Behebung von Mängeln nicht ordnungsgemäß erfüllt oder die Erfüllung ihrer Verpflichtungen ohne rechtfertigenden Grund ablehnt.

§ 10

Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Soweit in diesem Vertrag die Schriftform vereinbart worden ist, genügt die telekommunikative Übermittlung diesem Schriftformerfordernis nicht.

(2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Gültigkeit anderer Vorschriften oder des Vertrages insgesamt unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Diese Vorgehensweise gilt entsprechend, wenn der Vertrag eine Regelungslücke aufweist.

(3) Erfüllungsort sowie Gerichtsstand ist Kiel.

(4) Die Parteien vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland.

Ort, den 05.11.2014

Kiel, den.....


PIXELBIT
SOLUTIONS

Auftragnehmer

Investitionsbank Schleswig-Holstein